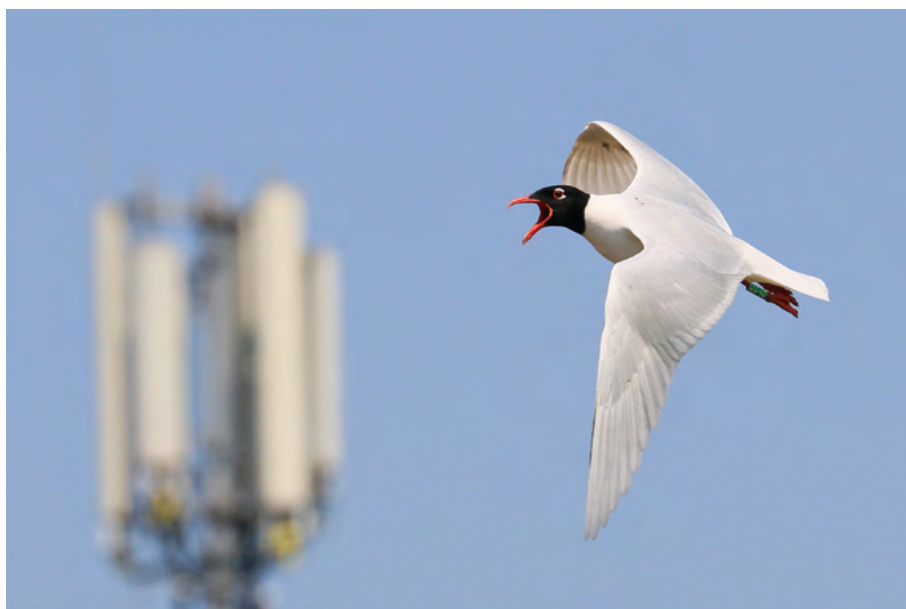


Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

06-07/2014

Beiträge und Fotos von SVEN BAUMUNG, ROLF DÖRNBACH, GUNNAR FICK, ANGELIKA & MANFRED FLEISCHER, ANDREAS GIESENBERG, JENS HARTMANN, KIM-LAURA HASELHORST, BERNHARD KONDZIELLA, ALEXANDER MITSCHKE, DETLEF SCHLORF, GUIDO TEENCK, ANDREAS ZOURS



21.05.2014, Moorfleet:
Schwarzkopfmöwe
im Brutgebiet (vgl. Beitrag in diesen Mitteilungen), erobert nicht etwa über die industrielle Umgebung bzw. Funkstrahlung aus dem Hintergrund, sondern über die Gelegezähler! (Foto: ANDREAS GIESENBERG).

Zur diesjährigen Sommerexkursion des Arbeitskreises laden wir ein! Sie findet statt am

16. Juni 2014

19:00 Uhr

GUNNAR FICK (LEITUNG)

Sommerexkursion in den Bullenbruch (Lkrs. Stade)

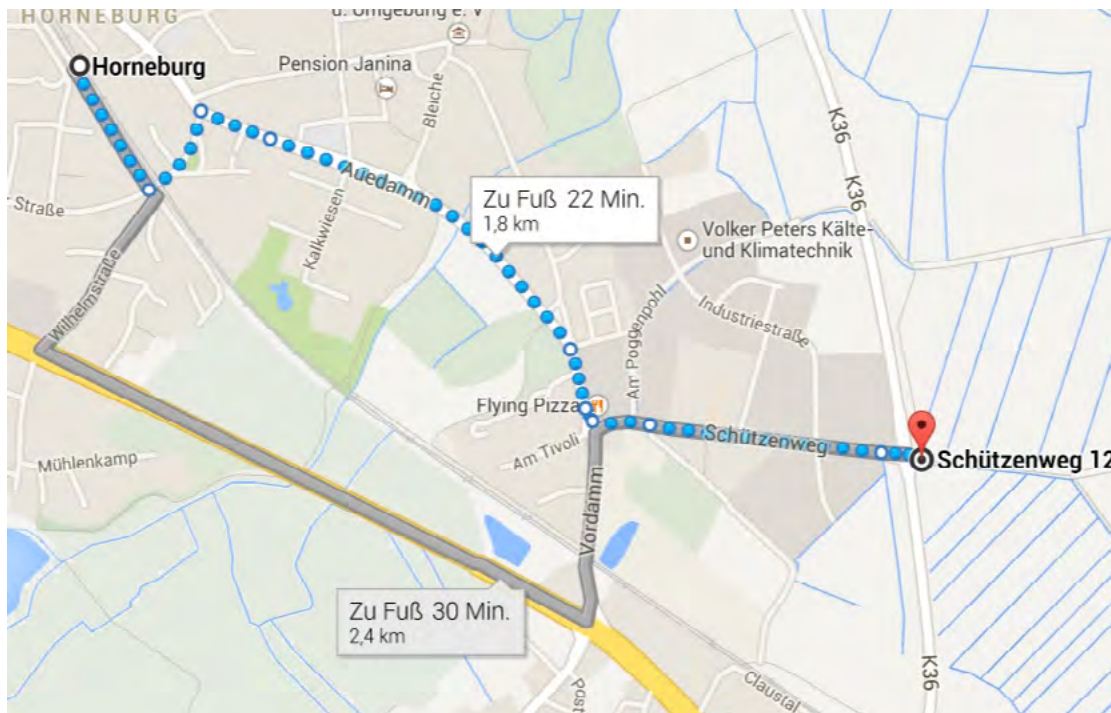
Der Bullenbruch östlich von Horneburg ist ein mit einigen Brachen durchsetztes Grünlandgebiet und bildet die westliche Verlängerung des bekannten Hamburger Moorgürtels bzw. der Moore bei Buxtehude. Da das Gebiet in unregelmäßigen Abständen von Hochwassern der Aue geflutet wird, hat sich in der Vergangenheit keine Intensivlandwirtschaft etabliert, so dass wir mit dem nötigen Glück u.a. Uferschnepfen, Rotschenkeln, Bekassinen, Wachtelkönigen, Braun- und Blaukehlchen sowie Schlagschwirnen begegnen könnten.

Anfahrt mit dem Auto: Von Harburg oder Buxtehude über die B73 Richtung Stade fahren und am Kreisel kurz vor Horneburg Richtung Neuenkirchen /A26 abbiegen. Alternativ über Finkenwerder nach und durch Jork und in Mittelnkirchen Richtung Horneburg abbiegen.

Anfahrt mit dem ÖVP: S3 bis Horneburg, und dann über Auedamm und Schützenweg Richtung K36 (siehe Karte).

Treffpunkt um 19:00 ist der Schützenweg direkt an der neuen Umgehung für Horneburg, der K36.

Achtung: Möglich ist eine Anreise auch mit der S-Bahn bis zum **Bahnhof Neugraben**. Wir würden wir uns um **18:20 Uhr** treffen und dann Fahrgemeinschaften bilden. Nach Abschluss der Exkursion würden wir dann dort wieder eintreffen bzw. gegebenenfalls gemeinsam Richtung „Nordelbien“ zurückkehren.



Text und Karte: GUNNAR FICK

Zum Vortragsprogramm des AK VSW HH

- | | |
|--------------------|--|
| 21. Juli 2014 | Sommerferien und -pause |
| 18. August 2014 | HEINKE MULSOW & GUIDO RASTIG
Brutvögel in der Boberger Niederung - Ergebnisse aus sechs Jahren systematischer Bestandserfassung |
| 15. September 2014 | SIMON HINRICHS
Gans Hamburg - Was geht ab in der Stadt? - Interessantes aus dem Leben der Graugans. |
| 20. Oktober 2014 | MARCO SOMMERFELD
29 Jahre Pentadenzählungen in der Wedeler Marsch (Arbeitstitel) |
| 17. November 2014 | KRZYSZTOF WESOŁOWSKI, JENS-PETER STÖDTER
Entwicklung der Avifauna im NSG Duvenstedter Brook |

15. Dezember 2014 STEFAN GARTHE
Gardenbirds & Wintervogelzählung - aktuelle Ergebnisse (Arbeitstitel)
19. Januar 2015 KLEMENS STEIOF
Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht
16. Februar 2015 ALEXANDER MITSCHKE
Die Vogelwelt im Hamburger Raum 2014 und ein Ausblick auf anstehende Aufgaben 2015

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Internationale Wasservogelzählung 2013/14: Aktuelle Zähltermine

Folgende Termine gelten 2014:

14./15.06.2014, 19./20.07.2014, 16./17.08.2014, 20./21.09.2014

DETLEF SCHLORF

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Raufußkauz-Brut im Sachsenwald/RZ in 2014

Im Hamburger Raum bildet der Sachsenwald/RZ als größter geschlossener Waldkomplex in Schleswig-Holstein das einzige Gebiet, in dem bereits mehrfach Bruten des Raufußkauzes nachgewiesen werden konnten. A. & M. Fleischer haben das aktuelle Geschehen im Detail dokumentiert:

Folgende Tagebucheintragungen spiegeln den Brutablauf auszugsweise wider:

28.03.2014: Alle vom LV EULEN-SCHUTZ in SH e.V. aufgehängten 42 Raufußkauz-Nistkästen und alle uns bekannten 72 Schwarzspecht-Höhlenbäume werden im Sachsenwald kontrolliert und keine Raufußkauz-Brut gefunden. Dies ist für M.FLEISCHER, J.HARTMANN und O.ULMER die vierte Raufußkauz-Brutkontroll-Nullrunde nach 2011, 2012 und 2013, und wir sind sehr frustriert.

In 2010 gab es noch fünf Raufußkauz-Bruten im Sachsenwald. In 2012 fand J.HARTMANN zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Jungvogel-Rupfung von einer offensichtlich übersehenen Brut.

16.04.2014: Raufußkauz-Brut im Nistkasten wird gefunden (M.FLEISCHER)

19.04.2014: Das Weibchen wird gefangen und beringt; der Vogel ist mindestens zwei Jahre alt und sitzt auf 5 Eiern (M. FLEISCHER UND H.D. MARTENS)

19.05.2014: Die Brutkontrolle mit der Höhlenkamera zeigt das Weibchen mit Nestlingen, welche 3 bis 6 Tage alt sind (diverse Beobachter)

01.06.2014: Beringung der vier 17 bis 23 Tage alten Nestlinge durch H.D. MARTENS und O.ULMER. Nur eine Maus liegt als Nahrungsdepot im Nistkasten. Vermutlich ist das Nesthäkchen an Futtermangel gestorben und verfüttert worden. Das Raufußkauz-Männchen beschafft die Beute und muss sehr gute Augen und Ohren haben, denn wir haben seit einigen Jahren keine Maus mehr auf dem Waldboden des Sachsenwaldes entdecken können!(diverse Beobachter)

Mein Dank geht an die vielen „Mitwaldläufer“, die viele Stunden mit mir bei Wind und Wetter die positiven und negativen Erlebnisse geteilt haben.

MANFRED FLEISCHER



Fotos: 1.6.2014, Sachsenwald - HANS-DIETER MARTENS und OLIVER ULMER bei der Beringung der vier Jungvögel. Fotos: ANGELIKA FLEISCHER

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 6623

In diesem Sommer schließen wir das erste Jahrzehnt unserer Forschung ab. Im Jahre 2005 nahm auch die Geschichte der Schwarzkopfmöwe mit dem Ring *AAZH* grün ihren Anfang. Wir fingen sie im Mai 2007 knapp dreijährig auf ihrem allerersten Nest – auf der Pionierinsel Lühe/STD, die wir mittlerweile als Zentrum dieser Art in der Unterelbe betrachten können. Bekanntlich haben sich zwei Ableger, einer auf dem Flachdach der Firma Fiege in Moorfleet, ein anderer in Wedel, gebildet.

Über ihr Winterquartier wissen wir bisher wenig: Es gab im vergangenen Januar einige Meldungen aus der Bretagne, dort war sie zuletzt vor sechs Jahren (2008) gesehen worden. Wie auch unser Team hat *AAZH* einiges erlebt. Nachdem das Weibchen in den Jahren 2008 und 2009 auf der Pionierinsel gebrütet hat, konnte sie auf den beiden Ablegern der Hauptkolonie nachgewiesen werden: Auf dem legendären Flachdach in Hamburg-Moorfleet 2011 und 2014, sowie auf der Mittelmole des Hamburger Yachthafens in Wedel 2013 - dort haben wir im vergangenen Jahr dann auch ihren abgetragenen Farbring erneuert.

Nun können wir davon ausgehen, dass auch diese Schwarzkopfmöwe unsere Arbeit in den nächsten 10 Jahren begleiten wird, einige Brutvögel der Unterelbe gehen jetzt auf die „20“ zu. Und das sind doch Aussichten!

AG SCHWARZKOPFMÖWE UNTERELBE / ANDREAS ZOURS

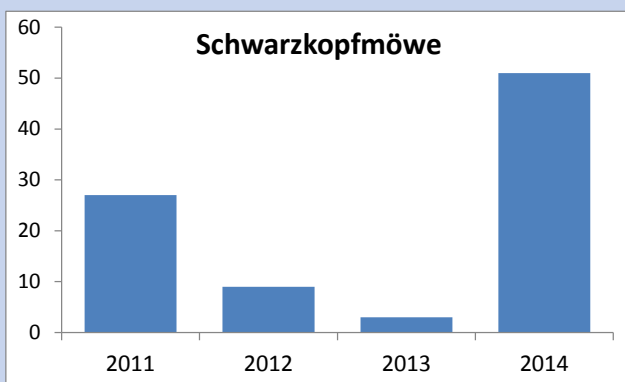
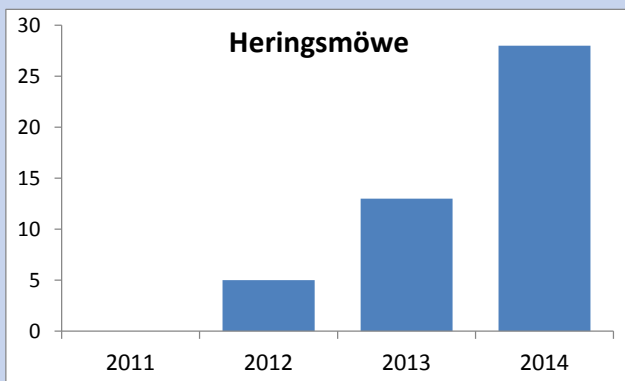
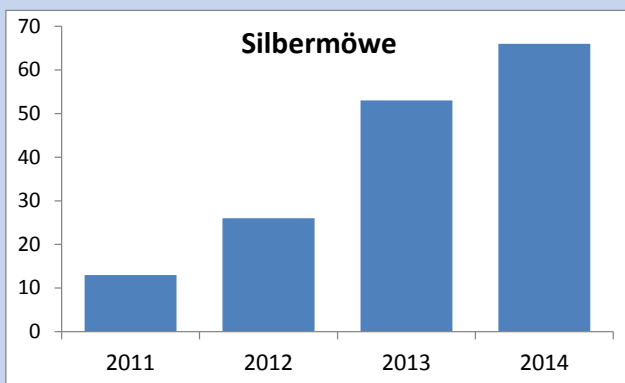
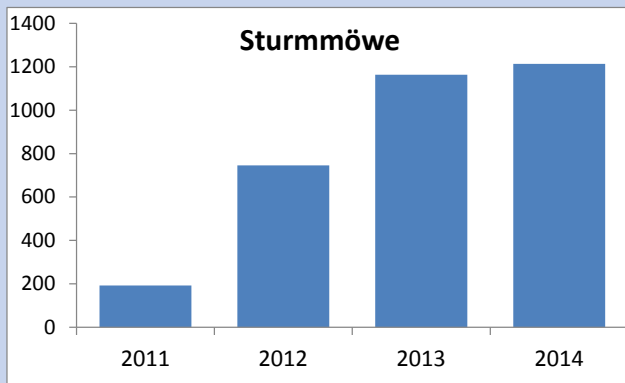
Vogelparadies auf dem Dach

Auch in diesem Jahr galt es mit einer Gelegezählung auf dem ausgedehnten Flachdach einer Spedition in Hamburg-Moorfleet eine der „innovativsten Naturentwicklungen“ in Hamburg zu verfolgen. Am 21. Mai fanden sich DAFÜR SVEN BAUMUNG, MARTINA BORN, TORSTEN DEMUTH, ANDREAS GIESENBERG, KIM-LAURA HASELHORST, SIMON HINRICHS, FELIX KLEIN, CARLA MEUTHEN, ALEXANDER MITSCHKE, ANDREAS ZOURS und KÄTHE (FÖJlerin aus Haseldorf) ein, um die Brutbestände der Möwen und Co innerhalb von dreieinhalb Stunden in gleißender Sonne zu erfassen.

Der Zähltermin war gut gewählt, denn just an diesem Tag schlüpfen bei vielen Bruten die Küken. Nur bei einigen Silber- und Heringsmöwen waren bereits erste Familien „komplett“ und suchten sich vor den Zählern zu verstecken. Die Ergebnisse unserer Erfassung waren wieder einmal spektakulär. Die Bestände von Sturmmöwe, Heringsmöwe und Silbermöwe sind sämtlich weiter angewachsen. Herausragend war das Auftreten der Schwarzkopfmöwe, die mit 51 Brutpaaren vertreten war! Dazu gab es weitere fünf Misch-Gelege, in denen sich sowohl Sturmmöwen- als auch Schwarzkopfmöwen-Eier befanden. Im Vorjahr lag der Bestand noch bei drei Paaren! Auf einem einzigen Flachdach im Osten Hamburgs brüten 2014 mehr als 1.360 Möwenpaare, in deren Schutz sich auch noch Kiebitz (2 Gelege), Flussregenpfeifer (1 Brutpaar), Austernfischer (1 Brutpaar) und Stockente (1 Gelege mit 8 Eiern) eingefunden hatten.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer sowie an die Leitung der Spedition Fiege!

ALEXANDER MITSCHKE



Bestandsentwicklung der Möwen auf einem Flachdach im Hamburg-Moorfleet 2011 bis 2014, Zahl der Gelegefunde - Fotos: A. GIESENBERG (Schwarzkopfmöwe), A. MITSCHKE



Ein Blütenmeer und die Luft voller Vögel - Natur auf dem Dach (Foto: A. MITSCHKE)



Schwarzkopfmöwen bilden gerne eng vergesellschaftete Brutgruppen (Foto: A. MITSCHKE)



Bei vielen Gelegen war der 21.05.2014 Schlupftag (Foto: A. GIESENBERG)



Bei Abwesenheit von Bodenfeinden müssen Gelege nicht besonders gut getarnt sein...(Foto: A. GIESENBERG)



Ein typisches Gelege der Schwarzkopfmöwe mit drei hellen, mit „dunklen Krin-geln“ gezeichneten Einern (Foto: A. GIESENBERG)



Möwenbingerer Andreas Zours bei der Arbeit - neben der Bestandserfassung waren Fang und Farbberingung unser Ziel (Foto: A. GIESENBERG)

Veranstaltungshinweise

Freitag, 25.07.14, 21:00 Uhr, NABU Wandsbek

Samstag, 30.08.14, 20:00 Uhr, NABU Wandsbek

Fledermausführung an der Wandse

Entdecken Sie die Jäger der Nacht

Treff: Infopunkt Wandse, Sylter Weg 2. Spende erbeten. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Freitag, 04.07.14, 21:30 Uhr & 15.08.14, 20:30 Uhr, NABU Hamburg

Samstag, 30.08.14, 20:00 Uhr, NABU Hamburg

Fledermausführung im Stadtpark

Treff: Stadtpark Lese-Cafe am Rosengarten/ Ecke Platanenallee

Info: Spende erbeten. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Sonntag, 29.06.14, 10:00 Uhr, M. Obladen

Was singt denn da? Wittmoor

Vogelkundliche Führung

Treff: HVV-Busstop 276 „Fiersbarg“

Samstag, 21.06.14, Sonntag, 13.07.14 & 03.08.14, 11:00 Uhr,

NABU Bramfeld/ Ohlsdorf

Tag der offenen Tür im NABU-Naturgarten

Thema: Was sie schon immer über Igel wissen wollten

Ort: KGV „Birkenhain“, Bebelallee, Parzelle 185. 3 Min. von der U-Bahnstation Lattenkamp (U1) Richtung Deelböge

Sonntag, 06.07.14, 14:15 Uhr, S. und H. Goroncy

Besichtigung der Igel-Krankenstation

Mit Führung durch en angrenzenden naturnahen Kleingarten

Treff: S-Bhf Stellingen, am Ausgang zu den Bushaltestellen. 15 Min. Fußweg

Mittwoch, 18.06.14, 09.07.14, 30.07.14 & 13.08.14 17:00 Uhr,

Samstag, 28.06.14, 16:00 Uhr & Sonntag, 20.07.14, 11:00 Uhr,

Samstag, 09.08.14, 15:00 Uhr, NABU Alstertal

Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife

Treff: NABU-Infotafel, vor der Scheune des Hotels „Mellingburger Schleuse“ den Alsterwanderweg nach links. Bei Dauerregen keine Führung

Donnerstag, 12.06.14, 18:00 Uhr, S. Jortzik, M. Ohm

Was singt denn da? NSG Höltigbaum

Vogelkundliche Führung

Treff: Ecke Hagenweg/ Fattsbarg

Freitag, 13.06.14, 16:00 Uhr, M. Böttger, I. Hinz, W. Hanoldt

Insekten und Pflanzen im Tunneltal Rahlstedt

Naturkundliche Führung

Treff: HVV-Busstop 24, Saseler Str., Dauer 3 Std.

Freitag, 13.06.14, 21:30 Uhr, NABU Süd

Im Reich des Wachtelkönigs

Abendliche Vogelbeobachtungen im Moorgürtel

Treff: S-Bhf Neugraben, Ausgang zum P+R Parkhaus (unten an der Treppe)

Samstag, 14.06.14, 10:00 Uhr

Bach-Aktionstag an der Wandse

Für einen natürlichen Bach, der dem Eisvogel Lebensraum und Nahrung bietet.

Treff und Infos: bitte Anmeldung bei Andreas Lampe, Tel: 69 70 89 26, lampe@NABU-Hamburg.de

Donnerstag, 19.06.14 & 10.07.14, 14:00 Uhr, M.Sommerfeld (NABU Hamburg)

Donnerstag, 26.06.14, 11:00 Uhr, M.Sommerfeld (NABU Hamburg)

Brutvögel der Wedeler Marsch

Treff: Carl Zeiss Vogelstation

Kosten: 5€, NABU-Mitglieder 2,50€, Ferngläser können ausgeliehen werden.

Samstag, 21.06.14, 16:00 Uhr, NABU Hamburg, Förderverein Naturschutz Elbetal

Insekten, Vögel, Pflanzen- Naturkundliche Dünenführung

Treff: Parkplatz Binnendüne Klein Schmölen

Kosten: 5€, NABU-Mitglieder 50%. Anmeldung und Infos bei O. Schuhmacher, Tel: 05861/979171

Samstag, 21.06.14, 16:00 Uhr

Das süße Leben der Bienen

Vortrag mit Honigprobe

Treff: Forschungsstation Die Reit, Reitbrooker Westerdeich 68. Spende erbeten. Bitte Kopfbedeckung mitnehmen. Max. 15 Teilnehmer.

Sonntag, 22.06.14, 27.07.14 & 24.08.14, 09:00 Uhr, T. Jenkel

Amphibien- und Reptilienführung im NSG Schnaakenmoor

Treff: Parkplatz Pony-Waldschänke, Klövensteen/ Rissen, Babenwischenweg 28, Wetterfeste Kleidung erforderlich. Ferngläser u. Bestimmungsbücher mitbringen. Dauer: 2 Std.

Dienstag, 24.06.14, 19:00 Uhr, F. Landwehr (Loki Schmidt Stiftung)

Der Biber in Hamburg - Vortrag und Diskussionsrunde zur Rückkehr des Bibers

Treff: Schule Fünfhausen- Warwisch, Durchdeich 108

Freitag, 27.06.14, 17:00 Uhr, H. Peper (NABU Hamburg)

Das Moor: Lebensraum, Natur- und Klimaschutz

Führung durch das Professormoor

Ort: Infohaus Duvenstedter Brook

Kosten: 5€, Kinder 2€, NABU-Mitglieder 50%. Bitte Fernglas mitbringen

Samstag, 28.06.14, 14:30 Uhr & Sonntag, 20.07.14, 10:30 Uhr, A.M. Großmann (NABU Öjendorf)

Schmetterlinge und deren Raupen im Öjendorfer Park

Naturkundliche Führung

Treff: HVV-Stopp „Hans Hubbert Str.“ der Linie 232. Fernglas und Lupe, soweit vorhanden, bitte mitbringen. Keine Hunde. Bei Regen keine Führung.

Sonntag, 29.06.14, 10:00 Uhr, NABU Rahlstedt

Führung durch das Stellmoorer Tunneltal

Treff: Eisenbahnbrücke am Dassauweg. Buslinie 24 bis Saseler Str., von dort 10 Min. Fußweg.

Sonntag, 29.06.14, 11:00 Uhr, M. Sommerfeld (NABU Hamburg)

Die Vogelwelt der Wedeler Marsch an der Unterelbe

Beobachtung von Brut- und Gastvögeln

Treff: Carl Zeiss Vogelstation

Kosten: 5€, NABU-Mitglieder 2,50€. Ferngläser können ausgeliehen werden.

Donnerstag, 03.07.14, 17:00 Uhr, L. Wiczorek (Loki Schmidt Stiftung)

Reptilien in der Fischbeker Heide

Treff: Infohaus, Dauer: 2 Std. Kosten: 2.50€

Mittwoch, 09.07.14, 14:00 Uhr,

Donnerstag, 10.07.14, 11:00 Uhr, T. Habenicht (NABU Hamburg)

Wie frisst die Löffelente?

Treff: Carl Zeiss Vogelstation. Kosten: 4€, NABU-Mitglieder 2€. Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte Anmeldung beim NABU, Tel. 69 70 89 0.

Donnerstag, 10.07.14, 17:30 Uhr, V. Ziegler (NABU Hamburg)

Führung durch den Duvenstedter Brook

Treff: Infohaus Duvenstedter Brook

Kosten: 5€, Kinder und Jugendliche 2€, NABU-Mitglieder 50%. Bitte Fernglas mitbringen.

Donnerstag, 07.08.14, 16:00 Uhr &

Sonntag, 27.07.14, 10:15 Uhr, R. Toschek, W. Schmid

Gewässer und Trockenrasenflächen auf dem Höltingbaum

Naturkundlicher Spaziergang

Treff: Rahlstedter Grenzweg, HVV-Stopp „NSG Höltingbaum“, Linie 463. Bitte Fernglas und Lupe mitbringen. Keine Hunde.

Freitag, 01.08.14, 21:00 Uhr, NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek

Freitag, 29.08.14, 20:00 Uhr

Fledermausführung am Bramfelder See

Treff: Bramfelder See/ Infotafel am Bramfelder Redder. Spende erbeten. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Samstag, 02.08.14, 16:00 Uhr, NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg, Dr. Christier

Das große Krabbeln - Wanzen bis Wildbienen nehmen wir unter die Lupe

Treff: Gaststätte Campingplatz Laasche.

Kosten: 5 €, Kinder 2€, NABU-Mitglieder 50%. Anmeldung: O.Schuhmacher, Tel. 05861/979171

Sonntag, 03.08.14, 09:00 Uhr, NABU Wandsbek

Naturkundliche Führung Berner Au, Wandse

Natur erleben und genießen.

Treff: Kupferdamm Schleusenbrücke. Spende erbeten.

Donnerstag, 07.08.14, 19:30 Uhr,

Freitag, 15.08.14, 19:30 Uhr,

Donnerstag, 21.08.14 & 28.08.14, 19:00 Uhr, V. Ziegler (NABU Hamburg)

Paddeln und Fledermäuse erleben

Karten bis 04.08 in der Globetrotter-Filiale erhältlich. Kosten: 26 €, 21 € für NABU-Mitglieder oder Inhaber der Globetrotter-Card. Max. 19 Personen. Dauer ca. 3 Stunden. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Samstag, 09.08.14, 09:00 Uhr, K. Wesolowski (NABU Hamburg)

Führung „Sommer im Duvenstedter Brook“

Hochzeit der Pflanzen und Insekten.

Treff: Infohaus Duvenstedter Brook

Kosten: 5€, Kinder und Jugendliche 2€, NABU-Mitglieder 50%. Bitte Fernglas mitbringen.

Sonntag, 10.08.14 & 17.08.14, 10:00 Uhr, M. Obladen (NABU Alstertal)

Heideblüte im Wittmoor

Naturkundliche Führung

Treff: Lemsahler Landstraße, Ecke Fiersbarg HVV-Bus 276. Dauer 2-3 Std.

Weitere Termine unter [www. NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de)

Weitere Termine unter www.sdw-hamburg.de

zusammengestellt von: SVEN BAUMUNG, KIM-LAURA HASELHORST

Nachrichten, Tipps und Hinweise

Hamburger avifaunistische Beiträge Band 41 erschienen

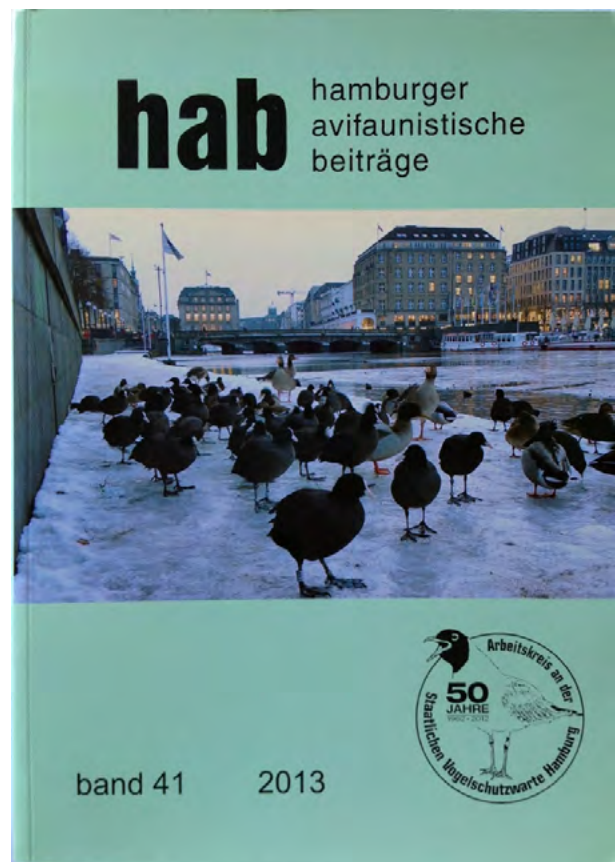
Vor wenigen Tagen ist der 41. Band der Hamburger avifaunistischen Beiträge erschienen.

Der Band hat einen Umfang von 192 Seiten.

Wesentlicher Bestandteil dieses Bandes ist mit 94 Seiten der „Ornithologische Jahresbericht 2007 - 2011 für das Hamburger Berichtsgebiet“. Die Jubiläumsfeier aus Anlass des 50jährigen Jubiläums unseres ARBEITSKREISES AN DER STAATLICHEN VOGELSCHUTZWARTE HAMBURG (AKVSW) im September 2012 wird durch den Artikel von BIANCA KREBS und JÜRGEN DIEN nochmal in Erinnerung gerufen. Gardenbirds, eines der langjährigen Erfassungsprogramme im Hamburger Raum und „Kind“ von JÜRGEN DIEN, ist Gegenstand eines weiteren ausführlichen Artikels. Kürzere Artikel von MARTINA BORN zum Verhalten von Blässhühnern sowie von CHRISTIAN WEGST und MARCO SOMMERFELD zur Beobachtung einer Zwergtrappe in der Wedeler Marsch sowie einige Rezensionen runden den Band ab. Alle Artikel sind mit vielen farbigen Fotos und Grafiken gestaltet.

Bestellt werden kann der Band für 15,00 € plus Versandkosten über die E-Mail-Adresse hab.versand@ornithologie-hamburg.de.

Nach wie vor möchten wir natürlich den Anteil von (gerne auch kürzeren) Artikeln aus dem Kreise der Beobachter fördern. Deshalb möchten wir Sie sehr ermutigen, interessante vogelkundliche Erlebnisse und Beobachtungen in Worte zu fassen



oder (eigene) Datenreihen auszuwerten. Ich stehe für Hilfestellungen zur Verfügung. Weiterhin soll <hab> natürlich auch durch zahlreiche Fotos ansprechend und farbig gestaltet werden. Dafür sind wir an Bildern, die insbesondere Vögel vor der Kulisse der Hamburger Stadtlandschaft zeigen, sehr interessiert. Aber auch Dokumentationen interessanter Verhaltensweisen und von Seltenheiten sowie historische Landschaftsaufnahmen sollen ihren Platz finden. Diese Stichworte sind natürlich nur als Anregungen zu verstehen.

JENS HARTMANN

Aktuelle Meldehinweise

- Im Monat Mai findet traditionell die Schwingenmauser der **Graugänse** statt. In dieser Zeit sind die Gänse komplett flugunfähig. Dies betrifft in erster Linie Nichtbrüter und erfolglose Brutvögel. In den Familienverbänden ist der Abschluss der Mauser der Altvögel zeitlich an das Erlangen der Flugfähigkeit der Jungvögel angepasst und liegt somit jahreszeitlich später. Die Familien verlassen dann recht zeitnah die Brut- oder Aufzuchtplätze und können in der Folge größere Strecken zurücklegen. Da auch in diesem Jahr wieder viele Familien mit Farbringen markiert wurden, besteht die Chance, diese Vögel an anderer Stelle wiederzufinden und individuell zu erkennen (Wie entwickelt sich die Familiengröße?, Wie lange bleiben die Familien zusammen?). Da während des Beringungsvorgangs eine Familienzuzuordnung nicht immer möglich ist, sind dazu spätere Farbringablesungen immer willkommen (simon_hinrichs“at“web.de).
- Im Anschluss an die Graugänse folgen **Kanadagänse** und andere Wasservögel. Zur Eingabe der **Mauserbestände** gibt es in *ornitho.de* unter „Präzisierung der Beobachtung“ einen gesonderten Menüpunkt.
- Nach ersten Eindrücken scheint es in diesem Jahr wieder ein häufigeres Auftreten des **Wachtelkönigs** im Berichtsgebiet zu geben. Damit wir eine aktuelle Gesamtübersicht gewinnen können, geben Sie bitte alle Rufnachweise punktgenau möglichst in *ornitho.de* ein. Auch für **Schlagschwirle** gibt es bereits mehrere Nachweise, die auf ein verstärktes Auftreten hindeuten. Handelt es sich hier um Durchzügler auf der Rast oder können Gesangsplätze in den nachfolgenden Tagen/Woche bestätigt werden?
- Jetzt zum Monatswechsel dürften im Hamburger Raum auch **Karmingimpel** aus ihren Überwinterungsgebieten eingetroffen sein. Gibt es weitere Nachweise?
- Einige Brutplätze von Vogelarten besitzen eine „postalische Adresse“. Dies betrifft in der Regel die Arten, die an oder in **Gebäuden** brüten. Klassische Vertreter sind z.B. **Mauersegler** und **Dohle**. Nutzen sie bei der Eingabe in *ornitho.de* neben der punktgenauen Eingabe über die Hintergrundkarte auch die Möglichkeit die Adresse direkt im Textfeld „Bemerkung“ oder „geschützte Bemerkung“ einzugeben.
- Für den Fall, dass Sie einzelne Standorte insbesondere zur Brutzeit nicht öffentlich bekannt machen wollen, gibt es in *ornitho.de* die Möglichkeit, diese als „**geschützte Beobachtung**“ einzugeben. Die Einträge stehen dann einer

Weitere Informationen

☒ geschützte Beobachtung ☐ Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode :

(Rast)Habitat :

Präzisierung der Beobachtung :

Foto (jpg; max. 450x675 bzw. 675x450 px) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:

Auswertung zur Verfügung, sind aber nicht öffentlich einsehbar. Die ornitho-Redaktion empfiehlt dieses Vorgehen generell bei Eingaben von **Brutstandorten von Greifvögeln** (http://ornitho.de/index.php?m_id=1164&a=N135#FN135)

BERNHARD KONDZIELLA

Meldeliste der in Schleswig-Holstein und Hamburg zu dokumentierenden seltenen Vogelarten

Für Beobachtungen seit dem 01.01.2014 gilt eine neue Meldeliste für die zu dokumentierenden seltenen Vogelarten in Schleswig-Holstein und Hamburg, diese ersetzt die Liste vom 01.01.2001. Einige Arten sind nicht mehr enthalten, andere sind hinzugekommen. Außerdem gab es infolge der geänderten, neuen Systematik einige Anpassungen. Herausgenommen wurden v.a. Arten, die bisher nicht beobachtet wurden, Arten, die inzwischen recht häufig vorkommen und Arten, deren Bestimmung kaum Probleme bereitet. Hinzugefügt wurden v.a. Arten, die inzwischen in Deutschland neu beobachtet wurden.

Die aktuelle Meldeliste ist zu finden unter:

<http://www.ornithologie-schleswig-holstein.de/2011/projekte/seltenheiten.php>

Fragen bitte am besten an folgende E-Mail-Adresse zu richten:

ak-sh-hh@ornithologie-schleswig-holstein.de

Nach Möglichkeit sollte die Online-Eingabe auf folgender Seite genutzt werden:

<http://www.ornithologie-schleswig-holstein.de/2011/projekte/meldungen.php>

Meldebögen als pdf oder doc sollten nach Möglichkeit bitte auch an folgende Adresse gemailt werden:

ak-sh-hh@ornithologie-schleswig-holstein.de

Natürlich ist es auch weiterhin möglich, uns ihre Dokumentationen von Beobachtungen seltener Vogelarten per Post zukommen zu lassen.

Die Änderungen der Meldeliste im Einzelnen:

- Neu hinzugekommen sind:

Zwergkanadagans, Waldsaatgans, Zwerggans, Pazifiktrauerente, Bindentaucher, Madeirawellenläufer, Schmuckkreiher, Mäusebussard UA *vulpinus*, Austernfischer UA *longipes*, Langzehen-Strandläufer, Spitzschwanz-Strandläufer, Kanadamöwe, Schmuckseeschwalbe, Carolinataube, Haussegler, Grauspecht (bisher nur HH, jetzt auch SH), Bergkalanderlerche, Steppenspötter, Hausrotschwanz UA *phoenicuroides*, Zypernsteinschmätzer, Braunkopfkuhstärking, Petchorapieper, Steinortolan und Weißkehlammer.

- Neue Namen erhielten:

Sepiasturmtaucher (vorher Gelbschnabel-Sturmtaucher), Atlantiksturmtaucher (vorher Schwarzschnabel-Sturmtaucher), Prärie-Goldregenpfeifer (vorher Amerikanischer Goldregenpfeifer), Tundra-Goldregenpfeifer (vorher Pazifischer Goldregenpfeifer), Prärie-/Tundra-Goldregenpfeifer (vorher Kleiner Goldregenpfeifer spec.), Zilpzalp UA *tristis* (vorher Taigazilpzalp), Rostschwanzdrossel (vorher UA der Naumannsdrossel), Rostflügeldrossel (vorher UA der Naumannsdrossel), Rotkehlrossel (vorher UA der Bechsteindrossel), Pallassschwarzkehlchen (vorher Schwarzkehlchen UA *maura*) und Zitronenzeisig (vorher Zitronengirlitz).

- Nicht mehr meldepflichtig sind:

Schwarzkopf-Ruderente, Schneegans, Rostgans, Dunkelente, Moorente, Riesentafelente, Rotkopffente, Ohrentaucher, Eissturmvogel, Wellenläufer, Basstölpel, Kormoran UA carbo, Löffler, Küstenreiher, Purpurreiher, Lannerfalke, Großtrappe, Stelzenläufer, Seeregenpfeifer, Spornkiebitz, Uferschnepfe UA *islandica*, Meerstrandläufer, Steinwälzer, Spatelraubmöwe, Falkenraubmöwe, Skua, Trottellumme, Tordalk, Gryllteiste, Krabbentaucher, Lachseeschwalbe, Weißbart-Seeschwalbe, Weißflügel-Seeschwalbe, Palmtaube, Sperlingskauz, Bienenfresser, Blutspecht, Alpendohle, Gelbbrauen-Laubsänger, Blaumerle, Schneesperling und Trauerbachstelze.

Für Arten, die bisher noch nicht nachgewiesen wurden, gilt weiterhin, dass Beobachtungen zu dokumentieren sind. Auch zu dokumentieren sind Hybriden und Neozoen/Gefangenschaftsflüchtlinge sowie Erstnachweise von Bruten. Desweiteren sind auf Anfrage phänologische Extremdaten und ungewöhnlich hohen Anzahlen zu dokumentieren.

Den Mitteilungen sind sowohl die aktuelle Meldeliste als auch ein Meldeformular für Beobachtungen hier aufgeführter Arten beigelegt.

JENS HARTMANN

Meldeliste der in Schleswig-Holstein und Hamburg zu dokumentierenden Vogelarten

Alle Beobachtungen von Vogelarten der Meldeliste SH/HH sollen dokumentiert und direkt an die Avifaunistische-Kommission Schleswig-Holstein und Hamburg AK-SH/HH, vorzugsweise über die Online-Eingabemaske über die Internetseite der OAG-SH/HH, gemeldet werden:

(<http://www.ornithologie-schleswig-holstein.de/2011/projekte/meldungen.php>), um hier die Sammlung aller Dokumentationen an zentraler Stelle gewährleisten zu können.

Alternativ können Beobachtungsdaten aber auch über ein kompatibles Excel-Tabellen-Formular eingegeben werden (was für Melder mit größeren Datenmengen bzw. Sammelmeldungen geeignet ist!) oder wie bisher über die Word oder PDF-Dokumente der OAG SH/HH bzw. der DAK (DDA: <http://www.dda-web.de>) gemeldet werden.

Die gemeldeten Beobachtungen werden dann auch auf der Internetseite der OAG aufgelistet und der Bearbeitungsstand durch die Avifaunistische Kommission dargestellt:

a) Dokumentation nicht vorhanden; b) Dokumentation in Bearbeitung; c) Dokumentation anerkannt.

Dokumentationen von Arten in der Zuständigkeit der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) werden von der AK-SH/HH umgehend an die DAK weitergeleitet. Die Gesamtliste der dokumentationswürdigen Arten setzt sich aus der nationalen Meldeliste der DAK und der regionalen Meldeliste der AK-SH/HH zusammen.

Bei der Dokumentation sollen alle erkannten und bestimmungsrelevanten Merkmale, sowie Kleid, Alter und Geschlecht des zu meldenden Vogels beschrieben werden. Wenn möglich sollten auch Belege (Fotos, Videos, Tonaufnahmen, Sonagramme, Skizzen, etc.) angefertigt und der Dokumentation angefügt werden. Dabei hat aber der Schutz Vorrang vor der Erfassung bzw. einem Fotobeleg. Die Ausführlichkeit der Beschreibung richtet sich nach der Seltenheit des Vogels und der Verwechslungsgefahr mit anderen Arten. Ähnliche Arten sollten anhand der Beschreibung eindeutig ausgeschlossen werden können. Bei häufigeren, aber dokumentationspflichtigen Arten sind Sammelprotokolle möglich und erwünscht. Knappe Darstellungen der Beobachtungsumstände können der Nachvollziehbarkeit der Bestimmung dienen.

Erläuterungen zur Meldeliste

Fettdruck: Arten in der Zuständigkeit der AK-SH/HH

Normaldruck: Arten in der Zuständigkeit der DAK

Zusätzliche Angaben hinter den Arten in Klammern geben Hinweise zur Dokumentation (u.a. wo eine Art dokumentiert werden soll):

aK = außer Küste (also Nord- und Ostsee-Küste) inkl. Unterelbe = also zu melden im Binnenland

aN = außer Nordsee inkl. Unterelbe = also zu melden von der Ostsee und im Binnenland

nB = nur Bruten / Bruthinweise müssen mit einer Beschreibung dokumentiert werden

UA = nur aufgeführte Unterart muss dokumentiert werden

Neben den in der Liste aufgeführten Arten sind zu dokumentieren:

- alle noch nie in der Region nachgewiesene Arten und Unterarten
- alle erste Brutnachweise
- Hybriden (keine domestizierten) und alle Beobachtungen (ohne Dokumentation) weiterer Neozoen/ Gefangenschaftsflüchtlinge. Beobachtungen sind auf Anfrage der AK-SH/HH ausführlich zu dokumentieren
- phänologische Extremdaten und ungewöhnlich hohe Anzahlen sind auf Anfrage der AK-SH/HH zu dokumentieren.

Kontakt

ak-sh-hh@ornithologie-schleswig-holstein.de

Mitglieder der AK-SH/HH

Klaus Günther (AK-Koordinator), Husum
Dr. Winfried Daunicht, Börm,
Jens Hartmann, Hamburg,
Martin Schlorf, Hamburg,

Bernd Koop (Avifaunistischer Leiter OAG)
Martin Gottschling, Büsum,
Martin Kühn (Ornitho-Regionalkoordinator Nordfriesland), Husum,
Sekretär: Stefan Wolff, Lübeck,

Stand: 01.01.2014

Meldeliste der in Schleswig-Holstein und Hamburg zu dokumentierenden seltenen Vogelarten (ab 1.1.2014)

Weißkopf-Ruderente	Schmutzgeier	Langzehen-Strandläufer
Pfeifschwan	Schlangenadler	Weißbürzel-Strandläufer
Zwergschneegans	Mönchsgeier	Bairdstrandläufer
Ringelgans UA <i>nigricans</i>	Gänsegeier	Graubrust-Strandläufer
Zwergkanadagans	Zwergadler	Spitzschwanz-Strandläufer
Waldsaatgans	Habichtsadler	Rennvogel
Blässgans UA <i>flavirostris</i>	Steppenadler	Schwarzflügel-Brachschwalbe
Zwerggans	Schelladler	Rotflügel-Brachschwalbe
Marmelente	Schreiadler	Brachschwalbe spec.
Kanadapfeifente	Kaiseradler	Papageitaucher
Carolinakrickente	Steinadler	Dickschnabellumme
Blaufügelente	Steppenweihe	Gryllstei UA <i>mandtii</i>
Sichelente	Habicht UA <i>buteoides</i>	Elfenbeinmöwe
Gluckente	Mäusebussard UA <i>vulpinus</i>	Rosenmöwe
Ringschnabelente	Adlerbussard	Schwalbenmöwe (aN)
Kleine Bergente	Eleonorenfalke	Bonapartemöwe
Scheckente	Gerfalke	Dünnschnabelmöwe
Prachteiderente	Würgfalke	Aztekenmöwe
Kragenente	Rötelfalke	Präriemöwe
Brillenente	Rotfußfalke	Fischmöwe
Pazifiktrauerente	Jungfernkranich	Korallenmöwe
Spatelente	Zwergtrappe	Ringschnabelmöwe
Büffelkopfente	Steppenkragentrappe	Eismöwe
Kappensäger	Kleines Sumpfhuhn	Tundramöwe
Steinhuhn	Zwergsumpfhuhn	Kanadamöwe
Bindentaucher	Bronzesultanshuhn	Mittelmeermöwe (nB)
Eistaucher	Purpurhuhn	Steppenmöwe (nB)
Gelbschnabeltaucher	Triel	Polarmöwe
Buntfuß-Sturmschwalbe	Austernfischer UA <i>longipes</i>	Noddiseeschwalbe
Sturmschwalbe	Prärie-Goldregenpfeifer	Rußseeschwalbe
Madeirawellenläufer	Tundra-Goldregenpfeifer	Zügelseeschwalbe
Schwarzbraunalbatros	Prärie-/Tundra-Goldregenpfeifer spec.	Rüppelseeschwalbe
Albatros spec.	Steppenkiebitz	Schmuckseeschwalbe
Großer Sturmtaucher	Weißschwanzkiebitz	Rosenseeschwalbe
Sepiasturmtaucher	Wüstenregenpfeifer	Steppenflughuhn
Dunkler Sturmtaucher (aN)	Wermutregenpfeifer	Sandflughuhn
Atlantiksturmtaucher	Prärieläufer	Orientturteltaube
Balearensturmtaucher	Dünnschnabel-Brachvogel	Carolinataube
Kleiner Sturmtaucher	Kleiner Schlammläufer	Schwarzschnabelkuckuck
Krauskopfpelikan	Großer Schlammläufer	Häherkuckuck
Rosapelikan	Schlammläufer spec.	Sperbereule
Rötelpelikan	Doppelschnepfe	Zwergohreule
Krähenscharbe	Bekassine UA <i>faeroensis</i>	Schnee-Eule
Zwergscharbe	Thorshühnchen	Habichtskauz
Sichler	Wilsonwassertreter	Pharaonenziegenmelker
Zwergdommel	Drosseluferläufer	Alpensegler
Kuhreiher	Terekwasserläufer	Fahlsegler
Rallenreiher	Teichwasserläufer	Haussegler
Nachtreiher	Kleiner Gelbschenkel	Blauracke
Schmuckreiher	Bindenstrandläufer	Blauwangenspint
Rosaflamingo	Grasläufer	Grauspecht
Zwergflamingo	Großer Knutt	Kleinspecht UA <i>minor</i>
Chileflamingo	Sandstrandläufer	Weißrückenspecht
Gleitaar	Rotkehl-Strandläufer	Dreizehenspecht
Bartgeier	Wiesenstrandläufer	Rotaugenvireo

Meldeliste der in Schleswig-Holstein und Hamburg zu dokumentierenden seltenen Vogelarten (ab 1.1.2014)

Gelbkehlvireo	Steppenspötter	Schwarzkehlbraunelle
Rotkopfwürger	Zistensänger	Steinsperling
Schwarzstirnwürger	Orpheusgrasmücke	Braunkopfkuhstärking
Braunwürger	Wüstengrasmücke	Spornpieper
Isabellwürger	Brillengrasmücke	Steppenpieper
Raubwürger UA <i>homeyeri</i>	Provencegrasmücke	Petchorapieper
Alpenkrähe	Weißbart-Grasmücke	Waldpieper
Elsterdohle	Samtkopf-Grasmücke	Strandpieper (aK, UA <i>petrosus</i> auch Küste)
Lasurmeise (inkl. Hybriden)	Katzenvogel	Pazifikpieper
Weidenmeise UA <i>borealis</i>	Mauerläufer	Zitronenstelze
Kalenderlerche	Rosenstar	Gelbkopfschafstelze (nB)
Bergkalenderlerche	Steinrötel	Maskenschafstelze
Weißflügellerche	Erddrossel	Aschkopf-Schafstelze
Mohrenlerche	Schieferrötel	Wolgaschafstelze
Kurzzehenlerche	Einsiedlerdrossel	Hakengimpel
Stummellerche	Zwergdrossel	Wüstengimpel
Felsenschwalbe	Grauwangendrossel	Bindenkreuzschnabel
Rötelschwalbe	Weißbraundrossel	Kiefernkreuzschnabel
Bartmeise UA <i>ruscicus</i>	Rostschwanzdrossel	Zitronenzeisig
Seidensänger	Rostflügeldrossel	Taigabirkenzeisig UA <i>rostrata</i>
Bartlaubsänger	Rotkehlrossel	Polarbirkenzeisig
Dunkellaubsänger	Schwarzkehlrossel	Zaunammer
Berglaubsänger	Einfarbdrossel	Zippammer
Zilpzalp UA <i>tristis</i>	Fahldrossel	Fichtenammer
Iberienzilpzalp	Wanderdrossel	Türkenammer
Goldhähnchen-Laubsänger	Halsbandschnäpper	Grauortolan
Tianschan-Laubsänger	Heckensänger	Steinortolan
Grünlaubsänger	Pallassschwarzkehlchen	Rohrammer UA <i>tschusii</i>
Wacholderlaubsänger	Blauschwanz	Zwergammer
Wanderlaubsänger	Rubinkehlchen	Waldammer
Kronenlaubsänger	Hausrotschwanz UA <i>phoenicuroides</i>	Maskenammer
Streifenschwirl	Gartenrotschwanz UA <i>samamisticus</i>	Kappenammer
Strichelschwirl	Isabellsteinschmätzer	Braunkopffammer
Mariskenhohrsänger	Wüstensteinschmätzer	Weidenammer
Seggenhohrsänger	Maurensteinschmätzer	Weißkehlammer
Buschhohrsänger	Balkansteinschmätzer	Meisenwaldsänger
Feldhohrsänger	Nonnensteinschmätzer	Grünwaldsänger
Orpheusspötter	Zypernsteinschmätzer	Rosenbrust-Kernknacker
Blaßspötter	Saharasteinschmätzer	
Buschspötter	Alpenbraunelle	

(Stand: 1.1.2014)



Avifaunistische-Kommission
Schleswig-Holstein und Hamburg AK-SH/HH
- Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten -
MELDEBOGEN

**Vogelart:**

Anzahl:

Alter: Geschlecht:

Weitere Angaben zum Kleid (z.B. 2erWinter):

Erstes Datum [tt.mm.jjjj]: Uhrzeit:

Spätere Daten [tt.mm.jjjj]:

Letztes Datum [tt.mm.jjjj]:

Beobachtungsort:

Beobachtung bereits in ornitho.de gemeldet?

Geogr. Koordinaten (falls noch nicht in ornitho.de gemeldet):

X °N Y °E

Kreis:

Bundesland:

Lebensraum:

Präzisierung der Beobachtung:

Bewölkung:

Niederschlag:

Windrichtung:

Windstärke:

Sichtweite:

Luftflimmern:

Weitere Angaben:

Optische Ausrüstung:

Minimalentfernung zum Vogel [in Metern]:

Beobachtungsdauer [in Minuten]:

Davon gut gesehen [in Minuten]:

Gleichzeitig anwesende **vergleichbare** Arten:

Vogel war vergesellschaftet mit:

Sind die Beobachter mit der Art vertraut?
Woher?**Beobachter**

Vorname: Name:

Anschrift:

Tel: E-Mail:

Meldebogen ausgefüllt am [tt.mm.jjjj]:

Hat der Melder den Vogel selbst gesehen?

Wurden Mitbeobachter herbeigerufen?

Weitere Mitbeobachter (Name / Adresse / Tel. / E-Mail):

Wer entdeckte den Vogel?

Wer bestimmte ihn zuerst?

Wer war mit der Bestimmung nicht einverstanden?

Warum?

Wann **abschließend** bestimmt?Beobachtung belegt durch (*bitte **Originalbelege** beifügen*):

Andere:

Belege archiviert bei:

Vorname: Name:

Anschrift:

Tel: E-Mail:

Genaueres Literaturzitat, falls bereits publiziert (*bitte **Kopie** beifügen*):

Bestehen Restzweifel an der Bestimmung?

Bitte fügen Sie Ihrer Meldung unbedingt eine vollständige Beschreibung des Vogels bei.

Weiterführende Hinweise finden Sie unter www.dda-web.de/dak

Füllen Sie den Bogen bitte vollständig aus und senden Sie ihn an:

Avifaunistische-Kommission Schleswig-Holstein und Hamburg AK-SH/HH
c/o Schutzstation Wattenmeer, Hafenstrasse 3, 25813 Husum
ak-sh-hh@ornithologie-schleswig-holstein.de

Bitte machen Sie (ggf. auf zusätzlichen Blättern) ausführliche Angaben insbesondere zu den folgenden Punkten:

Beobachtungsumstände • Beschreibung des Vogels (Gesamteindruck, Größe, Gestalt, Färbung von Kopf, Oberseite, Schwanz, Unterseite und Flügeln, Größe und Färbung von Schnabel und Beinen, Flugbild, Stimme, Verhalten etc.)
• Wenn es der Klärung dient, versuchen Sie bitte, eine Skizze des Vogels anzufertigen. • Welche Kennzeichen oder Körperteile wurden nicht gesehen? • Geben Sie bei gefangenen oder toten Vögeln bitte Maße, Mauserdaten usw. an.
• Mit welchen Arten könnte der Vogel verwechselt werden, und warum ist eine Verwechslung ausgeschlossen?
• Geben Sie bitte Einzelheiten darüber an, ob Sie oder ein Mitbeobachter mit der Art oder ähnlichen Arten von früheren Begegnungen her vertraut sind. • Welche Bestimmungsliteratur haben Sie während der Beobachtung, kurz darauf oder später zu Rate gezogen? • Bleiben irgendwelche Restzweifel an der Bestimmung?

Beschreibung:

Bitte Belege (Fotos, Zeichnungen etc.) beifügen;

bei Versand per E-Mail muss dies aus technischen Gründen in separater Datei erfolgen.



Aktuelles vogelkundliches Geschehen**Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum
Mai 2014 – die Artenvielfalt erreicht ihr Maximum!*****Ankunft aus dem Süden – alle Brutvögel sind angekommen***

Im Mai trafen die letzten Langstreckenzieher im Berichtsgebiet ein: Der erste **Wachtelkönig** rief bereits am 27.04. bei Buxtehude/STD. Am 05.05. wurden erstmalig **Pirol** (Pagensand/PI) und **Gelbspötter** (Ochsenwerder/HH) gemeldet. Zwei Tage später gelang die Erstbeobachtung vom **Sumpfrohrsänger** in Wilhelmsburg/HH. Am 13.05. sang der erste **Schlagschwirl** in Moorburg/HH und seit dem 21.05. besetzten **Karmingimpel** ihre Reviere an der Unterelbe/PI u. STD – für beide Arten scheint es ein gutes Jahr zu werden... Ein neues Brutvorkommen der halbwilden **Singschwäne** in Norden Hamburgs konnte am 20.05. im Landschaftspark Haus der Natur/OD nachgewiesen werden. Zunehmende Tendenz zeigen weiterhin **Tafelenten** (Brutnachweis 25.05. Wedeler Mühlenteich/PI) und **Schellenten** (07.05. Öjendorfer See/HH). Leider weniger positiv ist die Entwicklung beim **Rebhuhn**, daher sind Vorkommen, wie das in Neugraben-Fischbek/HH umso erfreulicher - nicht nur für das Birdrace-Team „Hamburch mein Perlhuhn“ am 03.05., das Gerüchten zufolge schon über eine Namensänderung nachdenkt. Neben den regelmäßigen Brutvorkommen im nordöstlichen Hügelland schien es dieses Jahr auch ein **Rothalstaucher**-Revier am Öjendorfer See/HH zu geben. Ob von den relativ vielen **Schwarzhalstaucher**-Beobachtungen in der ersten Monatshälfte auf eine Brut zu schließen ist, bleibt fraglich. Wie wichtig offene Bodenflächen für einige Arten sind, zeigt die Ausgleichsfläche Kreetzand/HH, auf der am 09.05.

sowohl **Fluss-** (4 Ind.) als auch **Sandregenpfeifer** (2 Ind.) balzten. Bei den dramatischen Bestandsrückgängen der Watvögel in den vergangenen Jahren ist schon ein Revier-Paar **Großer Brachvogel** am 02.05. in Groß Moor/HH erwähnenswert. Auch sehr spannend ist die Meldung eines balzenden **Waldwasserläufers** am 17.05. im Schnaakenmoor/HH. Im Hafen brütende **Sturm-** und **Silbermöwen** verteilen sich immer mehr auf kleinere möglichst prädations-sichere Koloniestandorte, z. B. im Baackenhafen/HH auf einem Flachdach. Eine **Schleiereule** am 05.05. in Moorwerder/HH ist eines der letzten Restvorkommen des Bestandes. Schon immer selten war die **Sumpfohreule**, von der 2 Ind. am 25.05. in der Seeveniederung/WL beobachtet wurden. Glücklicherweise stabil scheint das **Ziegenmelker**-Vorkommen in der Fischbeker Heide/HH zu sein, vielleicht sogar mit einer Tendenz zur Ausdehnung, begünstigt durch die relativ warm-trockene Frühjahrs-Witterung? Das könnte auch einzelne **Wendehälse** zum längeren Besetzen von Revieren animiert haben, z. B. auf der Mellingburger Schleife/HH. Interessant sind auch die Meldungen von Brutvorkommen der im Rückgang begriffenen **Beutelmeise**. Eine der wenigen Brutkolonien der **Uferschwalbe** wurde am 18.05. aus Lürade/WL gemeldet. Erstaunlich viele Beobachtungen gab es dagegen vom **Drosselrohrsänger**, eine sogar am 19.05. im Höltingbaum/HH. Erfreulich ist auch der Brutnachweis eines **Braunkehlchens** am 17.05. in Moorburg/HH, genauso wie die sehr hohe Zahl von 30 **Nachtigallen** am 30.04. in Neuland/HH, wobei darunter sicher noch Durchzügler

waren. Die Schwesterart, der **Sprosser**, konnte auch gleich an zwei Stellen im Nordosten des Berichtsgebietes nachgewiesen werden: Im Stellmoorer Tunnelthal/HH (01.05.) und der Ammersbek-Niederung/OD (05.05./17.05.). Ein vielleicht in den großen Waldgebieten übersehener Brutvogel ist der **Erlenzeisig**, der noch am 24.05. im Duvenstedter Brook/HH gesichtet wurde.

Rast und Abzug – wo Wasser ist, sind auch Vögel...

Das gute Wetter Anfang des Monats nutzten die **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI zum Abzug Richtung Brutgebiete: Am 08.05. war der Rastbestand bereits auf 1.600 Ind. gesunken. Dafür füllten sich die traditionellen Mausergebiete der **Graugans** mit bis zu 1.000 Ind. am 30.05. auf dem Hetlinger Schanzteich/PI. Erstaunlich sind allerdings 13 **Blässgänse**, die noch am 18.05. am Hetlinger Schanzsand/PI rasteten. Dabei wird es sich wohl um Nichtbrüter handeln, genauso wie bei 420 **Brandgänsen** (05.05. Holzhafen/HH), 103 **Schnatterenten** (27.05. Holzhafen/HH), 24 **Pfeifenten** (05.05. Bishorster Sand/PI) und 37 **Löffelenten** (05.05. Holzhafen/HH). Überraschend für diese Jahreszeit sind auch die Beobachtungen eines **Gänsesägers** (20.05. Kleientnahme Krümse/WL) und **Mittelsägers** (24.05. Oetjendorf/OD). Als potenzielle Brutvögel eher infrage kommen die übersommernden **Silberreiher** (max. 6 Ind. am 05.05. Krückaumündung/PI). Die Voraussetzungen in den Unterelbmarschen sind sicher nicht schlecht. Welches große Potenzial dieses Gebiet besitzt, zeigt eine durch die Regenfälle bis spät in den Mai hinein vernässte Fläche bei Giesensand in der Wedeler Marsch. Hier rasteten neben dem Vogel des Monats und weiteren seltenen Gästen (siehe unten)

sehr viele Limikolen: Bis zu 2 **Kiebitzregenpfeifer** (19./21.05.), 17 **Sandregenpfeifer** (28.05.), 3 **Pfuhschnepfen** (24.05.), 16 **Rotschenkel** (20.05.), 91 **Bruchwasserläufer** (04.05.), 28 **Kampfläufer** (02.05.), 3 **Knutts** (04.05.), sowie ein **Zwerg-** (22.05.) und 1 **Sichelstrandläufer** (23.05.) wurden gezählt. Weitere interessante Beobachtungen gab es von der nahe gelegenen Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI mit 2 **Zwergschnepfen** am 03.05. und bis zu 6 **Temminckstrandläufern** am 11.05. Vier **Sanderlinge** am 07.05. im Fährmannssander Watt/PI rundeten das Watvogel-Potpourri ab. Nach so vielen wasserliebenden Arten, soll die stattliche Anzahl von 85 **Thunbergshafstelzen**, die am 12.05. in den Boberger Dünen/HH rasteten, nicht unerwähnt bleiben.

Zug oder nicht Zug – das ist hier die Frage!

Im Mai fällt es oft schwer, zwischen Durchzüglern und Brutvögeln zu unterscheiden. Der am 07.05. aus Altengamme/HH gemeldete **Merlin** war bestimmt noch auf dem Weg ins skandinavische Brutgebiet. Sicher Durchzügler, die klassischerweise in der letzten Maidekade Richtung Norden ziehen, waren auch 5 **Wespensussarde** am 24.05. im NSG Billethal/RZ. Bei einer **Kornweihe** am 25.05. an der Pinnaumündung/PI ist das schon nicht mehr so klar. Oft sind es wohl umherstreifende Nichtbrüter, wie evtl. ein **Fischadler** am 31.05. im Duvenstedter Brook/HH. Gleiches gilt für die **Wiesenweihe**, die z. B. noch am 24.05. im Duvenstedter Brook/HH beobachtet wurde – oder gibt es hier doch einen Brutversuch? Am 14.05. zogen 5 **Regenbrachvögel** in der Wedeler Marsch/PI definitiv nach Nordost. Während eine elbaufwärts fliegende **Brandeschwalbe** am 23.05. vor Fährmannssand/

PI eher auf Nahrungssuche war. Spannend sind zwei Meldungen durchziehender **Kuckucke** aus dem Stadtgebiet: Am 14.05. in Rothenburgsort/HH und am 19.05. in Altona/HH. Noch überraschter allerdings war die Melderin, vom Gesang eines kurze Zeit rastenden **Pirols** am 25.05. in Bahrenfeld/HH geweckt zu werden. Bei schlechtem Wetter kommt es im Mai oft zu große Ansammlungen von **Mauerseglern** (max. 700 Ind., 09.05. Öjendorfer See/HH), **Rauch-** (max. 400 Ind., 14.05. Wedeler Marsch/PI) und **Mehlschwalben** (max. 400 Ind., 28.05. Steller See/WL) über Gewässern; sie unterbrechen den Zug für die Nahrungssuche. Ob von den 7 **Steinschmätzern** am 17.05. in Moorburg/HH einzelne zum Brüten da geblieben sind, werden weitere Beobachtungen zeigen. Hingegen ist für die 23 **Fichtenkreuzschnäbel**, die am 01.05. über Fischbek/HH zogen, die Brutsaison wohl schon vorbei!

Der beste Monat des Jahres: Ein Erstnachweis und viele Seeschwalben

Die schon beschriebene Feuchtgrünlandfläche in der Wedeler Marsch/PI beherbergte vom 16.-24.05. den ersten je im Berichtsgebiet nachgewiesenen **Wilsonwassertreter** - ohne Zweifel der Vogel des Monats Mai! Viele Beobachter bewunderten dort nicht nur das prächtige Weibchen dieser nordamerikanischen Art, u.a. jagten

auch bis zu 24 **Weißflügel-Seeschwalben** (17.05.) im Gebiet. Der sich schon im Vormonat ankündigende Einflug dieser hübschen Sumpfseeschwalbenart brachte sogar einen Trupp von 11 Ind. am 16.05. bis in die Hamburger Innenstadt auf die Außenalster/HH. Weitere seltene Seeschwalben wurden mit einer **Lachseeschwalbe** am 24.05. im Fährmannssander Watt/PI und bis zu 2 **Raubseeschwalben** am 19.05. auf besagter Fläche in der Wedeler Marsch/PI gemeldet. Erstaunlich viele Beobachtungen gab es vom **Löffler** an der Unterelbe, mit bis zu 3 Ind. am 05.05. auf Pagensand/PI. Und wie üblich nur als Einzelnachweis wurde ein durchziehender **Rotkehlpieper** am 20.05. am Fährmannssander Elbwatt/PI registriert. Nicht weniger erstaunlich als die Artenfülle in der „nassen“ Wedeler Marsch ist die Beobachtung eines morgendlich rastenden **Wiedehopfes** am 20.05. in Bahrenfeld/HH – im dicht umbauten Hinterhof! Etwas länger anwesend waren einzelne **Zwergschnäpper** ab dem 16.05. im Wohldorfer Wald/HH und Duvenstedter Brook/OD. Wie bei den **Gelbkopf-Schafstelzen** am 18.05. und 30.05. an der Unterelbe handelt es sich dabei meist um umherstreifende, revierbesetzende junge Männchen.

GUIDO TEENCK

Wettergeschehen im Monat Mai 2014

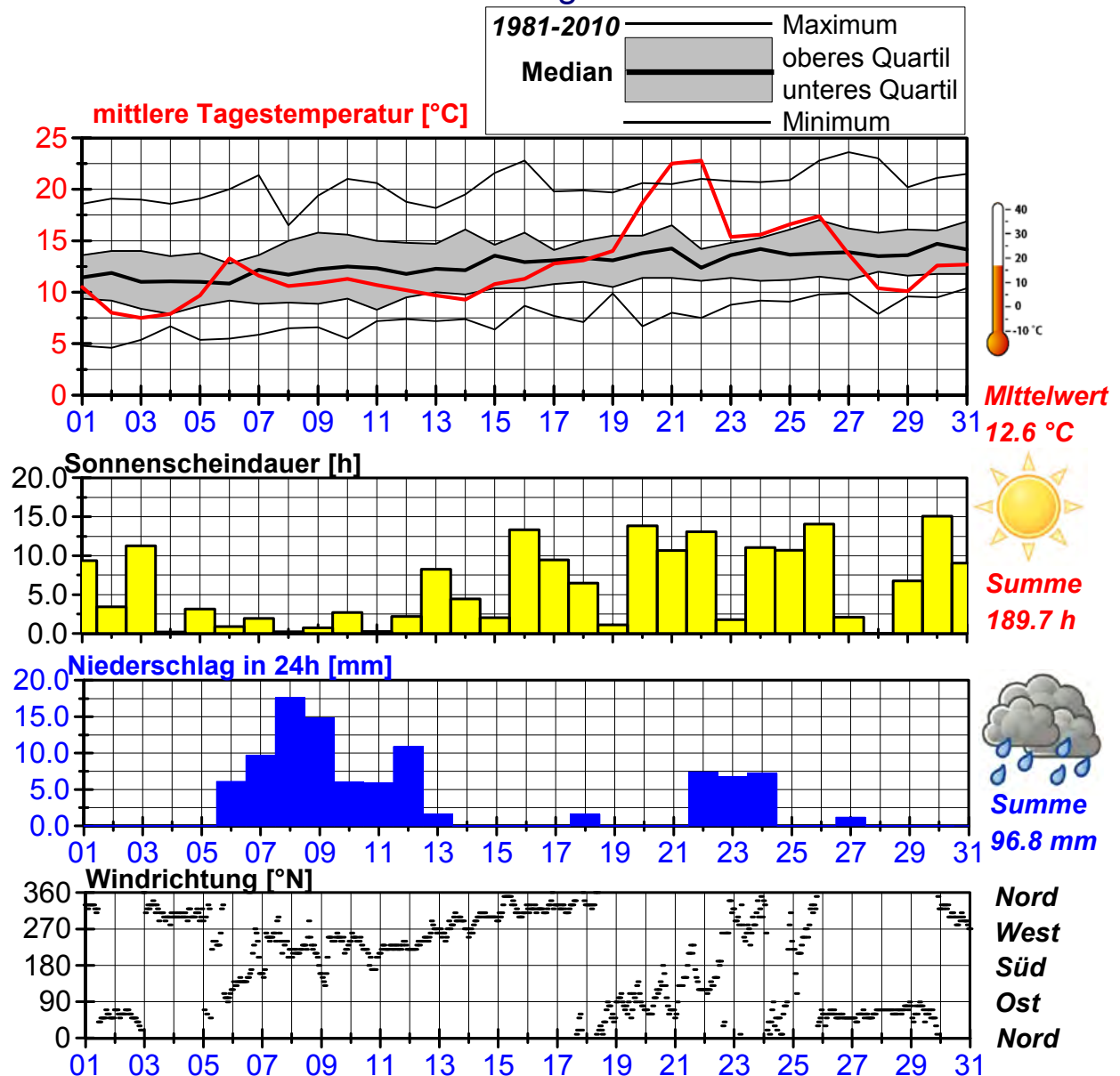
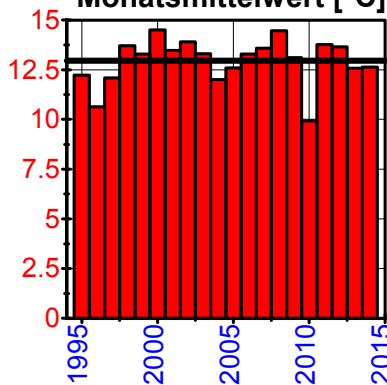
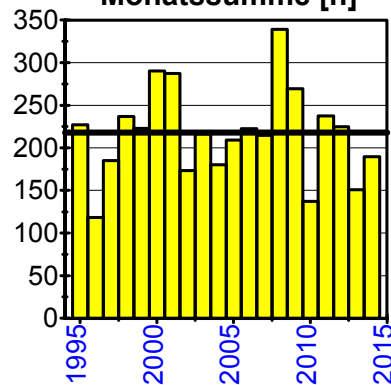
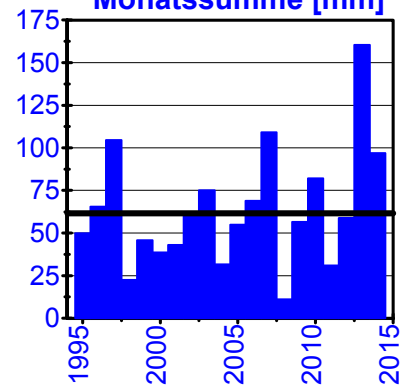
In der monatlichen Darstellung des Wettergeschehens an der DWD-Station in HH-Fuhlsbüttel findet sich in diesem Monat eine Neuerung. Der DWD bietet auf seiner Homepage für einige Wetterparameter nun auch „Stundenwerte“ zum *download* an. Aus diesem Datenfundus werden zukünftig Informationen zu vorherrschenden Windrichtungen in die Grafik integriert.

Nach mehreren überdurchschnittlich warmen Monaten in Folge zeigte sich der **Mai eher von seiner kühlen Seite**. In der ersten Dekade des Wonnemonats zeigte sich die Sonne nur spärlich am Himmel und bei anhaltend südwestlicher Luftströmung zog ein Regengebiet nach dem anderen über den Hamburger Raum. Die

Niederschlagsmenge fiel entsprechend überdurchschnittlich aus. In der zweiten Monatshälfte nahm die Sonnenscheindauer merklich zu, einzelne Tage mit wenig Sonnenschein verhinderten aber einen überdurchschnittlichen Monatswert. Mit einer anhaltend kontinentalen südöstlichen Luftströmung ging der Anstieg der Temperaturen auf Rekordwerte einher. Dies sorgte dafür, dass sich die monatliche Mitteltemperatur trotz der überwiegend kühlen Tage im Bereich des langjährigen Mittelwertes einordnete. Zum Monatsende drehte der Wind auf OstNordOst und sorgte für eine entsprechende Abkühlung.

BERNHARD KONDZIELLA

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 05.2014

mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]Sonnenstunden
Monatssumme [h]Niederschlag
Monatssumme [mm]Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
85	Höckerschwäne°	10.05.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
2	Singschwäne°	20.05.2014	Landschaftspark Haus der Natur/OD; brütend	Götz, L.
6.000	Weißwangengänse°	02.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
1.600	Weißwangengänse°	08.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
13	Blässgänse°	18.05.2014	Hetlinger Schanzsand/PI	Bindrich, F.
300	Graugänse°	24.05.2014	Kirchwerder Angelteiche/HH; Mauser	Mitschke, A.
450	Graugänse°	28.05.2014	Steller See/WL	Krüger, S.
700	Graugänse°	28.05.2014	Junkernfeldsee/WL	Krüger, S.
1.000	Graugänse°	30.05.2014	Hetlinger Schanzteich/PI; Mauser	Fick, G.
40	Nilgänse°	03.05.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Kruse, M.
420	Brandgänse°	05.05.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Hellberg, T.
118	Brandgänse	13.05.2014	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
266	Brandgänse°	24.05.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Rostgans°	17.05.2014	Junkernfeldsee/WL	Giesenberg, A.
1	Rostgans°	25.05.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
2	Mandarinenten°	23.05.2014	Eidelstedt / Kollauniederung/HH; Paar	Poerschke, I.
3	Mandarinenten°	24.05.2014	Stellingen mit Hagenbeks Tierpark / Lokstedt/HHD	Wenger, A.
2	Brautenten°	25.05.2014	Niendorf/HH	Dwenger, A.
103	Schnatterenten°	27.05.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
10	Pfeifenten°	02.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
12	Pfeifenten°	05.05.2014	Bishorst/PI	Fröbel, F.
13	Pfeifenten°	05.05.2014	Schwarztonnensand/STD	Weissenborn, B.
24	Pfeifenten°	05.05.2014	Bishorster Sand/PI	Conze, S., Klein, F.
37	Löffelenten°	05.05.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Hellberg, T.
32	Löffelenten°	23.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Bindrich, F.
10	Tafelenten°	25.05.2014	Wedeler Mühlenteich/PI; P./8p.	Bindrich, F.
11	Schellenten°	07.05.2014	Öjendorfer See/HH; W./10p.	Machau, H.
1	Gänsesäger°	20.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL; Männchen	Dierschke, V.
1	Mittelsäger°	24.05.2014	Oetjendorf/OD; überfliegend	Harder, T.
2	Rebhühner°	03.05.2014	Neugraben-Fischbek/HH	Kondziella, B., Teenck, G.
1	Rebhuhn°	11.05.2014	Gölmer Moor/OD	Wirth, H.
2	Rebhühner°	26.05.2014	Lühesand/STD	Von Brook, R.
1	Zwergtaucher°	02.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
3	Zwergtaucher°	06.05.2014	Himmelmoor-Nordost/PI	Oden-Behrendt, G.
1	Zwergtaucher°	21.05.2014	Grönwohldhof/OD	Dwenger, A.
2	Rothalstaucher°	06.05.2014	Hoisdorfer Teich/OD	Fritz, T.
3	Rothalstaucher°	06.05.2014	Timmerhorn-Süd mit Teichen/OD	Hohmann, H.-J.
2	Rothalstaucher°	16.05.2014	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Hohmann, H.-J.
2	Rothalstaucher°	17.05.2014	Meilsdorfer Teich/OD; Paar	Berg, J. W.
4	Rothalstaucher°	18.05.2014	Binnenhorster Teich/OD; 2 Paare	Berg, J. W.
1	Rothalstaucher°	22.05.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Schwarzhalstaucher°	02.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Chmill, J.
1	Schwarzhalstaucher°	02.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
2	Schwarzhalstaucher°	03.05.2014	Öjendorfer See/HH	Kondziella, B., Teenck, G.
4	Schwarzhalstaucher°	04.05.2014	Guderhandviertel/STD; 2 Paare	Reincke, I.
5	Schwarzhalstaucher°	04.05.2014	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
2	Schwarzhalstaucher°	13.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Schwarzhalstaucher°	15.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Löffler°	05.05.2014	NSG "Pagensand"/PI	Zornig, K.
1	Löffler°	15.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Löffler°	30.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T., Sommerfeld, M.
6	Silberreiher°	05.05.2014	Krückbaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Fischadler°	04.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Ahrens, I. u.a.
1	Fischadler°	07.05.2014	Wedeler Marsch/PI; Zug nach SO	Sommerfeld, M.
1	Fischadler°	08.05.2014	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, U.
1	Fischadler°	18.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Pfreundt, M.
1	Fischadler°	27.05.2014	Kirchwerder - Hower See/HH	Dwenger, A.
1	Fischadler°	31.05.2014	Duvenstedter Brook-NOst/HH	Wesolowski, K.
2	Wespenbussarde°	07.05.2014	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
3	Wespenbussarde°	10.05.2014	Gölm, Gut Fürstenhorst/OD	Garthe, S.
3	Wespenbussarde°	20.05.2014	Krabbenkamp/RZ; Zug nach N	Fleischer, M.
5	Wespenbussarde°	24.05.2014	Krabbenkamp/RZ; Zug nach N	Fleischer, M.
2	Wespenbussarde°	25.05.2014	Kalte Hofe/HH; Zug nach NO	Teenck, G.
1	Kornweihe°	25.05.2014	Pinnaumündung/PI; Männchen	Fröbel, F.
1	Wiesenweihe°	01.05.2014	Duvenstedter Brook/HH; Männchen	Kettermann, J.
1	Wiesenweihe°	10.05.2014	Kirchwerder - Hower See/HH	Dwenger, A.
1	Wiesenweihe°	14.05.2014	Altengamme/HH; Männchen	Dwenger, A.
1	Wiesenweihe°	24.05.2014	Duvenstedter Brook/HH; Männchen	Wesolowski, K.
4	Rotmilane°	17.05.2014	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
4	Rotmilane°	19.05.2014	Altengamme/HH	Dwenger, A.
3	Schwarzmilane°	05.05.2014	Altengamme/HH; Zug nach NO	Dwenger, A.
2	Schwarzmilane°	19.05.2014	Altengamme/HH; Zug nach NO	Dwenger, A.
2	Schwarzmilane°	20.05.2014	Altengamme (Wasserwerksstreifen)/HH	Dwenger, A.
2	Schwarzmilane°	22.05.2014	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Seeadler	16.05.2014	Baakenhafen/HH; adult	Netzer, N.
1	Seeadler	16.05.2014	Hafencity/HH; adult	Netzer, N.
1	Seeadler	21.05.2014	Geesthacht, Stausee/RZ	Netzer, N.
1	Merlin°	07.05.2014	Altengamme/HH; Weibchen	Dwenger, A.
6	Baumfalken°	01.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, I.
15	Kraniche°	12.05.2014	Alsterniederung N Wakendorfer Moor/SE	Lohse, E.
14	Kraniche°	18.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Pfreundt, M.
1	Wachtelkönig°	27.04.2014	Buxtehude/STD	B. Weißenborn
3	Wachtelkönige°	25.05.2014	Schwarztonnensand/STD	Weißenborn, B.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	18.05.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fischer, B.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	24.05.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Jauß, J.
1	Austernfischer	08.05.2014	St.Pauli Landungsbrücken/HH	Callsen, H.-C.
7	Säbelschnäbler°	05.05.2014	Bishorst/PI	Fröbel, F.
2	Kiebitzregenpfeifer°	19.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G., Klänig, L.
2	Kiebitzregenpfeifer°	21.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Stegmann, T.
1	Flussregenpfeifer	30.04.2014	Wilhelmsburg Neue Mitte/HH	Netzer, N.
8	Flussregenpfeifer°	07.05.2014	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
4	Flussregenpfeifer	09.05.2014	Kreetsand/HH; 2 Paare, balzend	Rupnow, G.
1	Flussregenpfeifer°	17.05.2014	Altstadt mit Hafencity/HH	Besuch, H.
2	Flussregenpfeifer°	24.05.2014	Kreuzfahrterminal/HH; Brutverdacht	Kondziella, B.
1	Flussregenpfeifer°	26.05.2014	Altstadt mit Hafencity/HH	Besuch, H.
2	Sandregenpfeifer	09.05.2014	Kreetsand/HH; Paar, balzend	Rupnow, G.
17	Sandregenpfeifer°	28.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
2	Regenbrachvögel°	01.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, I. & U.
5	Regenbrachvögel°	14.05.2014	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Sommerfeld, M., Zirpel, S.
2	Große Brachvögel	02.05.2014	Groß Moor/HH; Paar, balzend	Rupnow, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Pfuhschnepfe°	04.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
3	Pfuhschnepfen°	24.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Wynands, R.
2	Zwergschnepfen°	03.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
1	Zwergschnepfe°	04.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Mandelartz, L. u.a.
7	Dunkle Wasserläufer°	02.05.2014	Fährmannssander Watt West/PI	Fick, G.
16	Rotschenkel	20.05.2014	Giesensand/HH	Netzler, N.
1	Waldwasserläufer°	01.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Waldwasserläufer	02.05.2014	Kreetsand /HH	Rupnow, G.
1	Waldwasserläufer°	05.05.2014	Wilhelmsburg (Rhee)/HH	Witt, M.
1	Waldwasserläufer°	17.05.2014	NSG "Schnaakenmoor"/HH; kurze Balzrufe	Bindrich, F.
1	Waldwasserläufer°	26.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Waldwasserläufer°	26.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Waldwasserläufer°	29.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
91	Bruchwasserläufer°	04.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
28	Kampfläufer°	02.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Braun, F.
3	Knutts°	04.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
4	Sanderlinge°	07.05.2014	Fährmannssander Watt (zentral)/PI	Sommerfeld, M.
2	Sanderlinge°	14.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Hillemann, J.
1	Zwergstrandläufer°	04.05.2014	Kreetsand (Spadenländer Busch)/HH	Zours, A.
1	Zwergstrandläufer°	22.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Dierschke, V.
6	Temminckstrandläufer°	11.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Sichelstrandläufer°	04.05.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Kehlert, T., Wegst, C.
1	Sichelstrandläufer°	23.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Kühn, M., Kretschmer, L.
1	Wilsonwassertreter°*	16.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Bindrich, F. u.a.
1	Wilsonwassertreter°*	24.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
3	Zwergmöwen°	03.05.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V. u.a.
2	Schwarzkopfmöwen	16.05.2014	Baakenhafen/HH; adult	Netzler, N.
8	Schwarzkopfmöwen°	21.05.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
16	Sturmmöwen°	24.05.2014	Kreuzfahrterminal/HH; mind. 16 besetzte Nester	Kondziella, B.
29	Sturmmöwen°	27.05.2014	Baakenhafen/HH; auf Flachdach brütend	Kondziella, B.
2	Sturmmöwen°	28.05.2014	Klostertor / Rothenburgsort/HH; Nestfund	Witt, M.
2	Silbermöwen°	24.05.2014	Kreuzfahrterminal / Kl. Grasbrook/HH	Kondziella, B.
2	Silbermöwen°	25.05.2014	Baackenhafen/HH; auf Flachdach brütend	Mandelartz, L.
1	Mittelmeermöwe°	03.05.2014	Hachedesand/WL; 3. KJ	Dierschke, V., Zinke, A.
1	Mittelmeermöwe°	12.05.2014	Binnenalster/HH	Sigg, F.
1	Steppenmöwe	27.04.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	03.05.2014	Hachedesand/WL; 2. KJ	Dierschke, V., Zinke, A.
4	Steppenmöwen	04.05.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	05.05.2014	Holzhafen/HH; adult mit rotem Ring	Hellberg, T.
3	Steppenmöwen	11.05.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	15.05.2014	Altona, Fischereihafen/HH; 2. KJ	Teenck, G.
2	Steppenmöwen°	15.05.2014	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH; 3. KJ	Laessing, F.
1	Steppenmöwe	18.05.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	18.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL; 2. KJ	Dierschke, V.
1	Steppenmöwe°	20.05.2014	Kalte Hofe/HH; 2. KJ	Laessing, F.
1	Steppenmöwe°	22.05.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH; 2. KJ	Teenck, G.
4	Steppenmöwen°	26.05.2014	Hachedesand/WL; vorjährig	Dierschke, V.
16	Heringsmöwen	04.05.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
16	Heringsmöwen°	07.05.2014	Pinnauniederung W Quickborn/PI	Schlorf, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
26	Heringsmöwen ^o	07.05.2014	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
20	Heringsmöwen	11.05.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
18	Heringsmöwen	18.05.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Raubseeschwalbe ^o	03.05.2014	Holzhausen und Billwerder Bucht/HH	Kondziella, B., Teenck, G.
1	Raubseeschwalbe ^o	18.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Bindrich, F. u.a.
2	Raubseeschwalben ^o	19.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
1	Weißflügel-Seeschwalbe ^{o*}	01.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
18	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	01.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Braun, F., Kandolf, M.
2	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	15.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T. u.a.
6	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	15.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Weißflügel-Seeschwalbe ^{o*}	16.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Fleischer, M.
2	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	16.05.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
4	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	16.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Gruber, D.
4	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	16.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Bindrich, F. u.a.
5	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	16.05.2014	Öjendorfer See/HH	Eggert, B.
11	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	16.05.2014	Außenalster/HH	Besuch, H.
22	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	16.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Teenck, G. u.a.
11	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	17.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, I. u.a.
24	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	17.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T. u.a.
3	Weißflügel-Seeschwalben ^{o*}	18.05.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T. u.a.
10	Trauerseeschwalben ^o	03.05.2014	Kirchwerder Wiesen / Fersenweg/HH	Braun, F.
14	Trauerseeschwalben ^o	16.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Fleischer, M.
15	Trauerseeschwalben ^o	16.05.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Brandseeschwalbe ^o	23.05.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; elbaufwärts	Bindrich, F.
1	Lachseeschwalbe ^{o*}	24.05.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Apke, P.
1	Flusseeschwalbe ^o	09.05.2014	Hetlinger Schanzteich/PI	Klein, F.
1	Flusseeschwalbe	16.05.2014	Baakenhafen/HH	Netzler, N.
1	Flusseeschwalbe ^o	22.05.2014	Holzhausen und Billwerder Bucht/HH	Teenck, G.
36	Hohltauben ^o	27.05.2014	Duvenstedter Brook Südwest/HH	Wesolowski, K.
40	Hohltauben ^o	30.05.2014	Feldmark O Wulksfelde (Alster)/OD	Wesolowski, K.
1	Halsbandsittich ^o	23.05.2014	Lokstedt/HH	Studt, O.
1	Kuckuck ^o	14.05.2014	Klostertor / Rothenburgsort/HH	Baumung, S.
1	Kuckuck ^o	19.05.2014	Altona / Jüdischer Friedhof/HH; rufender Durchzügler in der Stadt	Voigt, S.
1	Schleiereule ^o	05.05.2014	Moorwerder / Spadenland/HH	Demuth, T.
1	Waldohreule ^o	03.05.2014	Fischbeker Heide/HH	Kondziella, B., Teenck, G.
1	Waldohreule ^o	10.05.2014	Feldmark S Oetjendorf/OD	Garthe, S.
1	Waldohreule ^o	21.05.2014	Hetlingen/PI	Fick, G.
2	Waldohreulen ^o	22.05.2014	Moorgürtel - Neugrabener Moor/HH; Paar	Stegmann, T.
1	Waldohreule ^o	30.05.2014	Fischbeker Heide - Segelflugplatz/HH	Berg, J. W.
2	Sumpfohreulen ^o	25.05.2014	Untere Seeveniederung/WL	Scholz, A.
2	Ziegenmelker ^o	16.05.2014	Fischbeker Heide/HH	Hübner, E.
2	Ziegenmelker ^o	22.05.2014	Fischbeker Heide - Segelflugplatz/HH; Paar	Stegmann, T.
1	Ziegenmelker ^o	30.05.2014	Fischbeker Heide - Segelflugplatz/HH	Berg, J. W.
2	Ziegenmelker ^o	30.05.2014	Neu Wulmstorf, StÜPl/WL; Paar	Berg, J. W.
700	Mauersegler ^o	09.05.2014	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
200	Mauersegler ^o	29.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Wiedehopf	20.05.2014	Bahrenfeld / Othmarschen/HH	Anonymus durch H. Ruch
1	Eisvogel ^o	16.05.2014	Oberaltenallee / Eilbek/HH; Brutplatz	Kettermann, J.
1	Wendehals ^o	03.05.2014	Mellingburger Schleife/HH	Besuch, H., Yoo, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Wendehals°	15.05.2014	Dänenteich/OD	Mitschke, A.
1	Wendehals°	19.05.2014	Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.
1	Pirol°	05.05.2014	NSG "Pagensand"/PI	Zornig, K.
1	Pirol°	07.05.2014	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, U.
1	Pirol°	10.05.2014	Boberger Niederung/HH	Kehlert, T.
1	Pirol°	25.05.2014	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Vagt, N.
150	Saatkrähen°	17.05.2014	Feldmark S Fahrenhorst/OD	Czerwinski, C.
1	Beutelmeise°	07.05.2014	Schwarztonnensand/STD	Weißborn, B.
1	Beutelmeise°	13.05.2014	Klärwerk Hetlinger Schanze/PI; brütend	Zirpel, S.
2	Beutelmeisen°	13.05.2014	Altenwerder / Moorburg/HH	Schawaller, F.
1	Beutelmeise	17.05.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH; Männchen am Nest	Rupnow, G.
1	Beutelmeise°	18.05.2014	NSG "Heuckenlock"/HH	Mitschke, A.
2	Beutelmeisen°	18.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL; 4 Nester, davon 2 besetzt	Dierschke, V.
2	Beutelmeisen°	18.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Beutelmeise°	19.05.2014	Moorburg - Spülfeld-Mitte und Wiesen/HH	Fick, G.
1	Beutelmeise°	20.05.2014	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Rastig, G.
1	Beutelmeise°	25.05.2014	Kalte Hofe/HH	Kühn, M. u.a.
25	Uferschwalben°	18.05.2014	Lürade, Kiesgruben/WL; Brutkolonie	Hübner, E.
60	Uferschwalben°	28.05.2014	Steller See/WL	Krüger, S.
4	Rauchschwalben°	13.05.2014	Altstadt mit Hafencity/HH	Voigt, S.
400	Rauchschwalben°	14.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
400	Mehlschwalben°	28.05.2014	Steller See/WL	Krüger, S.
2	Bartmeisen°	18.05.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
9	Waldlaubsänger°	06.05.2014	Volksdorfer Wald/HH	Köster, A.
1	Gelbspötter	05.05.2014	Ochsenwerder/HH	Mitschke, A.
1	Schlagschwirl°	13.05.2014	Altenwerder / Moorburg/HH	Schawaller, F.
1	Schlagschwirl°	17.05.2014	Schlappenmoor/SE	Eggert, B.
1	Schlagschwirl°	17.05.2014	Spadenland / Tatenberg/HH	Rastig, G.
2	Schlagschwirle°	30.05.2014	Billeniederung S Trittau/OD	Fleischer, M.
1	Rohrschwirl°	09.05.2014	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1	Rohrschwirl°	11.05.2014	NSG "Die Reit"/HH	Heer, S.
4	Rohrschwirle°	13.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	18.05.2014	NSG "Die Reit"/HH	Dinse, V.
1	Rohrschwirl°	22.05.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
35	Schilfrohrsänger°	26.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Sumpfrohrsänger	07.05.2014	Wilhelmsburg/HH	Mitschke, A.
1	Drosselrohrsänger°	03.05.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V., Zinke, A.
1	Drosselrohrsänger°	11.05.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Heer, S.
1	Drosselrohrsänger°	13.05.2014	Moorburg - Spülfeld-Mitte und Wiesen/HH	Besuch, H.
1	Drosselrohrsänger°	15.05.2014	Barnkrug/STD	Andreas, U.
1	Drosselrohrsänger°	16.05.2014	Fährmannssander Watt West/PI	Wegst, C.
1	Drosselrohrsänger°	18.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Drosselrohrsänger°	19.05.2014	Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.
1	Drosselrohrsänger°	22.05.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Tupay, J.
1	Drosselrohrsänger°	26.05.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Wacholderdrossel°	03.05.2014	Nincoper Moor - Hinterdeich/HH	Mitschke, A.
1	Wacholderdrossel°	04.05.2014	Estebürge / Esteburg/STD; brütend	Heer, S.
3	Wacholderdrosseln°	17.05.2014	Altengamme mit Vorland/HH; Brutverdacht	Thye, K.
1	Wacholderdrossel°	18.05.2014	Stove/WL; Brutverdacht	Thye, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Wacholderdrosseln°	22.05.2014	Estebrücke/STD; Nestbau	Marbes, W.
1	Zwergschnäpper°	16.05.2014	NSG "Wohldorfer Wald"/HH	Mitschke, A.
1	Zwergschnäpper°	21.05.2014	Duvenstedter Brook-Südost/OD	Poerschke, I.
1	Zwergschnäpper°	22.05.2014	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Zwergschnäpper°	25.05.2014	Duvenstedter Brook-Südost/OD	Wesolowski, K.
1	Zwergschnäpper°	30.05.2014	Duvenstedter Brook-Südost/OD	Stegmann, T.
1	Braunkehlchen	17.05.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH; Weibchen mit Futter	Rupnow, G.
1	Sprosser°	01.05.2014	Stellmoorer Tunneltal/HH	Hoyer, H.
1	Sprosser°	05.05.2014	Niederung von Ammersbek / Hunnau/OD	Kilian, J.
1	Sprosser°	17.05.2014	Niederung von Ammersbek / Hunnau/OD	Kilian, J.
30	Nachtigallen	30.04.2014	Neuland/HH	Netzler, N.
12	Nachtigallen°	23.05.2014	Eichbaumsee/HH; rund um den See	Wesolowski, K.
7	Steinschmätzer	17.05.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH	Rupnow, G.
1	Rotkehlpieper°	20.05.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; überfliegend	Bindrich, F.
1	Gelbkopf-Schafstelze°	18.05.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Gelbkopf-Schafstelze°	30.05.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
10	Thunbergschafstelzen°	07.05.2014	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
20	Thunbergschafstelzen°	10.05.2014	Boberger Niederung/HH	Kehlert, T.
85	Thunbergschafstelzen°	12.05.2014	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
1	Karmingimpel°	21.05.2014	Elbe vor Hetlingen/PI	Stegmann, T.
2	Karmingimpel°	25.05.2014	Schwarztonnensand/STD	Weißborn, B.
5	Karmingimpel°	26.05.2014	Lühesand/STD	Von Brook, R.
1	Karmingimpel°	27.05.2014	Hetlinger Schanze/PI	Gottschling, M.
23	Fichtenkreuzschnäbel°	01.05.2014	Fischbek/HH; Zug nach NO	Schawaller, F.
14	Fichtenkreuzschnäbel°	14.05.2014	Wedeler Mühlenteich/PI	Zirpel, S.
1	Erlenzeisig°	03.05.2014	Große Heidekoppel-Süd/SE	Eggert, B.
2	Erlenzeisig°	03.05.2014	Duvenstedter Brook-Südost/OD	Kondziella, B., Teenck, G.
2	Erlenzeisig°	24.05.2014	Duvenstedter Brook W/HH	Wesolowski, K.

Die vorstehende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Wir lasen in **BTOnews** Nr. 308 (Jan.-Feb. 2014) 06/2014

Die Türkentaube eroberte Nordamerika (Kasten Seite 6)

In den 1930er Jahren begann die *Türkentaube* in Europa eine schnelle, natürliche Ausbreitung von ihrer ursprünglichen Heimat in Vorderasien nach Westen, erreichte in den 1950er Jahren England, wurde ab 1955 dort als Brutvogel bestätigt und breitete sich in der Folge über die ganzen Britischen Inseln einschließlich Irlands aus. Nachdem die Art sich in Norwegen nördlich des Polarkreises etabliert hatte und in Island zu erscheinen begann, nahm man an, dass es nur eine Frage der Zeit sei, bis sie auf natürlichem Wege Nordamerika erreichen würde. Dies sollte jedoch nicht so geschehen. Die Türkentaube konnte bislang auf Dauer in Island nicht heimisch werden und schaffte auch den erwarteten Sprung von dort nach Nordamerika nicht.

Stattdessen wurde sie in den 1970er Jahren auf den Bahamas angesiedelt und kam fast zwangsläufig 1982 von dort auch nach

Florida. Ihre weitere Ausbreitung über die USA verlief dann ab 2000 überraschend schnell, und heute kann man sie im ganzen Land antreffen. Inzwischen hat sie sogar große Teile Alaskas besiedelt und nach Süden auch in Mexiko weite Gebiete erobert. Obgleich sie kein Zugvogel ist, besitzt sie offenbar einen starken Ausbreitungsdrang und hat es in wenig mehr als einem Jahrzehnt geschafft, sich über die kontinentalen USA zu verbreiten. In Arkansas z.B. benötigte sie etwa fünf Jahre, um sich in dem gesamten Staat anzusiedeln. Dies entspricht einer Ausbreitungsrate von 100 Kilometern pro Jahr. Verfolgt und dokumentiert wurde ihr Vordringen vor allem von ehrenamtlichen Laienbeobachtern, die mit Projekten wie „Feeder Watch“ und „e-Bird“ die entsprechenden Daten als „citizen science“ („Bürger-Wissenschaft“) erbrachten.

BTO fördert Nachwuchsorthologen (Kasten Seite 4)

In dem Bestreben, junge Ornithologen finanziell zu unterstützen, gründete der BTO, der als wissenschaftliche Körperschaft selber keine Jugendorganisation besitzt, den „Young Bird Observatories Volunteer Fund“, also den Fonds für die Tätigkeit junger Ehrenamtlicher an Vogelwarten. Im Jahr 2013 bewarben sich insgesamt 17 junge Leute im Alter bis 21 Jahren, von denen 16 Zuschüsse von 75 – 155 £ (zusammen 1.650 £) zu den Anreise- und Verpflegungskosten erhielten – je

nach Länge der Anreise und Dauer der Tätigkeit an einer der Vogelwarten Bardsey, Gibraltar Point, Portland, Skokholm und Spurn. Die Bewerber beteiligten sich an Beringungen, Zählungen sichtbarer Zugbewegungen, Seevogelbeobachtungen und Tageszählungen.

Das Geld kam größtenteils von privaten Sponsoren. Das Projekt wird 2014 fortgesetzt in der Hoffnung, auf diese Weise einen Stamm langfristiger Helfer für die Vogelwarten aufzubauen.

Wanderfalkenerfassung in Großbritannien (Seite 7)

Der *Wanderfalk* hatte auch in Großbritannien durch Verfolgung und später durch die Auswirkungen organochlorider Pestizide (z.B. DDT) auf die Gelege bis

weit über die Mitte des vorigen Jahrhunderts einen schweren Stand. Erst mit dem Verbot dieser Pestizide zeichnete sich ab den 1970er Jahren eine Bestandserholung

ab, die noch heute anhält. Der Bestand wird etwa alle zehn Jahre speziell gezählt. Zwischen den Zählungen von 1991 und 2002 wurde ein Bestandsanstieg um 13% auf 1.492 Vögel festgestellt. Durch die Arbeiten für den Vogelatlas 2007-11 ergaben sich generell in Großbritannien und

Irland eine weitere starke Ausbreitung der Art zur Brutzeit, besonders im Flachland, aber gleichzeitig auch gebietsweise Rückgänge in Bestand und Verbreitung, vor allem in Nord- und Westschottland, Nordwales und Nordirland.

Ungewöhnlicher Zugweg eines britischen Odinshühnchens (Seite 8)

Das *Odinshühnchen* ist über die gesamte holarktische Zone verbreitet und besonders dadurch bekannt, dass bei ihm die Männchen schlichter gefärbt sind als die Weibchen und das Brutgeschäft und die Aufzucht der Jungen alleine und ohne Mithilfe der Weibchen übernehmen. In Großbritannien gehört die Art zu den seltenen Brutvögeln, nur 15-45 brütende Männchen werden jährlich auf den Shetland-Inseln und den Hebriden gezählt. Bisher glaubte man, dass die dort brütenden *Odinshühnchen* im Mittleren Osten und in Indien überwintern, von wo es Ringwiederfunde von in Europa beringten Vögeln gibt. Auf der Shetlandinsel Fetlar wurden 2012 nun zehn *Odinshühnchen* mit Geolokatoren versehen, von denen eines 2013 auf Fetlar wiedergefangen wur-

de. Die Prüfung des Geräts brachte eine Überraschung: Der Vogel war nicht nach Südosten geflogen, sondern nach Südamerika! Über Island, Grönland, entlang der Atlantikküste der USA, durch die Karibik und über Mexiko ging die 16.000 Meilen lange Reise bis an die Küsten Ekuadors und Perus am Südpazifik. Der Rückweg nach Fetlar verlief auf ähnlicher Route. Ein solcher Zugweg ist bisher noch nie bei einer europäischen Brutvogelart festgestellt worden. Die schottischen *Odinshühnchen* scheinen nicht, wie man bisher dachte, ein Ausleger der skandinavischen, sondern der nordamerikanischen Brutpopulation zu sein! Um dies zu bestätigen, sollen nun weitere Vögel mit Geolokatoren ausgestattet werden.

Der Vogelatlas 2007-11, Gewinner & Verlierer (Graham Appleton, Seiten 12-14)

Vergleiche mit dem vorigen Vogelatlas 1988-91 zeigen die Entwicklung. Der *Grauschnäpper* z.B. erscheint nur noch in 12% seines möglichen Areals, vor 20 Jahren waren es noch 28%. Sein Bestandsverlauf ist typisch für viele Fernzieher. Günstiger sind die Zahlen bei *Mönchsgräsmücke* (55 zu 42%) und *Rauchschwalbe* (75 zu 72%). Aber selbst bei den Gewinnern wie *Rauchschwalbe* und *Grünspecht* zeigen sich Rückgänge im Südosten, die allerdings durch Zunahmen im Norden mehr als ausgeglichen wurden. Der *Kolkkrabe* hat seine Verbreitung in den letzten beiden Dekaden kräftig

ausgeweitet und kommt jetzt in 81% aller Zählquadrate vor, darunter auch in durch Menschen geprägten Lebensräumen und als Baumbrüter (Kurznote und Artikel Seite 3). Die *Weidenmeise* ist dagegen in den letzten 20 Jahren vor allem in vielen Gebieten Südostenglands ausgestorben. Interessant sind die Nordverschiebungen vieler Arten als Folge des Klimawandels, etwa bei *Klappergrasmücke* (um 247 km), *Zilpzalp* (175 km), *Teichrohrsänger* (171 km) und *Kleiber* (106 km).

ROLF DÖRNBACH

Für den Arbeitskreis

S. Baumung Krebs Müller

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven. Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de